

# röntaler

Telefon 041 440 50 26 - Fax 041 440 50 10 - redaktion@rontaler.ch - rontaler.ch - Gesamtauflage: 19 519



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

## Ebikon: Orientierungsversammlung stiess auf grosses Interesse

# Viele wollten mehr zum «Känzeli» wissen

An einer gut besuchten Orientierungsversammlung informierte die Gemeinde Ebikon über die kommunale Abstimmungsvorlage vom 23. September 2012 sowie die bevorstehende Revision des Wasserversorgungs-Reglements und des Siedlungsentwässerungs-Reglements.

shab. Erstmals stand Daniel Gasser als neu gewählter Gemeindepräsident in der Aula des Schulhauses Wydenhof vor den Bürgerinnen und Bürgern, die sich genauer darüber informieren wollten, was aus dem zu den Ebikoner Alters- und Pflegeheimen gehörenden Haus Känzeli werden soll.

### Werben um Sonderkredit

Sozialdirektor Andreas Michel und Baudirektor Peter Schärli erläuterten das Projekt, gaben detaillierte Auskünfte, nahmen etliche Anregungen aus dem Publikum entgegen und beantworteten eine Reihe von Fragen. Damit man das Angebot für ältere Menschen bedarfsgerecht anpassen kann, warben sie für ein Ja zum Sonderkredit

über 9,6 Millionen Franken für die Sanierung und den Umbau des «Känzeli».

### Neues Reglement

Als weiteres Traktandum stand die Revision des Wasserversorgungs-Reglements und des Siedlungsentwässerungs-Reglements auf dem Programm. Zusammen mit den Genossenschaften hat die Gemeinde ihren Revisionsvorschlag in den vergangenen Wochen diskutiert und Anpassungen vorgenommen, so dass sie ihn demnächst beim Regierungsrat einreichen kann.

Die Ausführungen von Benno Hüsler, Geschäftsführer des Ingenieurbüros Hüsler & Heiniger, Eich, machten deutlich, dass es sich um eine sehr vernünftige Anpassung handelt, die viele Vorteile beinhaltet.

Bericht auf Seite 3



Das Alterswohnheim «Känzeli» soll mit einem Sonderkredit von 9,6 Millionen Franken saniert und umgebaut werden. Bild Peter Soland

**Persönlich engagiert.**

**CKWconex\***

**Elektro+Licht, IT+Communication, Solartechnik, Gebäudeautomation**

**CKW Conex AG** Geschäftsstelle Ebikon, Schösslistrasse 8, 6030 Ebikon  
T 041 442 03 70, ebikon@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

085510

**Die Schweiz kennt 13 Sozialversicherungen!**  
**Wir füllen gerne Steuererklärungen aus!**

**GRAVITAS TREUHAND + REVISIONS AG** Sarnen - Ebikon  
Werner Durrer 041 661 21 21 Patrick Widmer 041 442 07 07

084596

**Navigationsspantoffeln:**  
**Gäbe es das, hätten wir es.**

**MPARC**  
EBIKON

www.mparc-ebikon.ch

**Alles da. Alles nah.**

**www.banz.ch**

**BANZ AG**

Bedachungen  
Blitzschutz  
Bauspenglerei  
Fassaden  
Kundendienst

Banz AG  
Neuhaltenstrasse 3  
6030 Ebikon  
Tel. 041 440 15 15

**BANZ**

**Werden Sie Eigentümer im Rontal.**

**Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim.**

**Interessante Angebote unter:**

**BONUS**  
**IMMOBILIEN**

*C. Valkovsky*  
**078 889 95 35**

**WWW.BONUS-IMMOBILIEN.CH**

085529

Ihr **FACHMANN** – für termingerechte Qualitätsarbeit

**J. Kaufmann AG**

**EUROGARANT** Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 44 44  
Telefax 041 440 84 60  
info@carrosserie-kaufmann.ch  
www.carrosserie-kaufmann.ch

**VSCI Carrosserie**

1137



# Rasierkissen: Gäbe es das, hätten wir es.

Ab und zu möchte man das Angenehme einfach mit dem Nützlichen verbinden. Wie das mit dem Rasierkissen der Fall wäre. Denn gäbe es solche – natürlich hätte sie der MParc Ebikon. Aber auch so finden Sie im MParc Ebikon viel Nützliches und Praktisches für einen angenehmen Herbst. Willkommen im Herbst. Willkommen im MParc Ebikon.

**Herbstwünsche?**  
Machen Sie mit beim MParc Herbst-Zytig-Wettbewerb: Erfüllen Sie sich Herbstwünsche im Wert von 1500 Franken.



[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

**Alles da. Alles nah.**



Gemeinde Ebikon stellt wichtige Projekte vor

# Sinnvolle Investition für die ältere Generation

**Ambulant vor stationär – dieser Grundsatz war für die Gemeinde Ebikon wegweisend bei der Neukonzeption ihres Angebots für ältere Menschen. Mit dem Umbau des Hauses Känzeli will sie diesem diesen Anspruch erfüllen. Weitere zeitgemässe Veränderungen stehen bei der Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung an.**



Um die Qualität des Wassers auch in Zukunft zu sichern, möchte die Gemeinde auch die privaten Leitungen unterhalten. Bild Peter Soland

shab. Andreas Michel, der zuständige Gemeinderat des Ressorts Soziales, blickte einleitend kurz zurück auf die Geschichte des «Känzeli». Das 1974 erstellte Haus war ursprünglich als Wohnheim für rüstige Senioren konzipiert und seither mehrmals saniert, umgebaut oder ergänzt worden. Die heutigen Wohneinheiten, über sechs Etagen verteilt, und die fehlenden Gemeinschaftsräume entsprechen nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Wie Gemeinderat Peter Schärli betonte, sei der Sanierungsbedarf schon seit Jahren ausgewiesen. Aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen hatte man deshalb vor geraumer Zeit begonnen, sich Gedanken über ein neues, zukunftsweisendes Nutzungskonzept zu machen – selbstverständlich mit Blick über die Gemeindegrenzen hinaus. Links und rechts werde geplant, und der regionale Versorgungscharakter von Ebikon als grösster Rontaler-Gemeinde werde stärker, sagte Andreas Michel.

**Zukunftsweisende Neuerungen**

Neu soll aus dem Haus Känzeli ein Kompetenzzentrum für ambulante und teilambulante Pflege sowie betreutes Wohnen werden. Dafür muss es komplett umge-

baut werden. In den oberen Etagen entstehen vier Einzimmer- und 16 Zweizimmerwohnungen, womit der Anteil an Alterswohnungen zusammen mit jenen in der Überbauung Halte in den nächsten Jahren von Null auf 88 steigen wird. Eine weitere Etage im Haus Känzeli ist reserviert für 17 Einzelzimmer für teilstationäres und temporäres Wohnen. Zudem soll das Spitexzentrum Rontal Plus dort einquartiert werden, was den Charakter des Angebots zusätzlich unterstreicht. Peter Schärli schätzt, dass eine Zweizimmerwohnung im Känzeli der einst rund 1600 bis 1700 Franken kosten wird, was weniger sei als eine Wohnung in der von Senevita betriebenen Residenz in der Halte. Die Pauschale für die Grundleistungen wie Notruf oder Anwesenheits-Check ist noch nicht berechnet. Ebenso die Preise der Zusatz-Dienstleistungen. «Mit dem Kredit von 9,6 Millionen

Franken haben wir einiges vor», schloss Andreas Michel sein Referat und zeigte sich überzeugt, dass es eine wichtige und sinnvolle Investition für die ältere Generation ist.

**Wasser nirgends so reichlich**








Nebst dem Vorhaben im Haus Känzeli war am Montagabend auch die Revision des Wasserversorgungs-Reglements und des Siedlungsentwässerungs-Reglements traktandiert. Neue gesetzliche Auflagen hatten diese Anpassung nötig gemacht. Während andere Gemeinden schon vor einigen Jahren die ersten Schritte unternommen hatten, steht dies in Ebikon nun an. Benno Hüsler, dessen Ingenieurunternehmen schon über 60 Gemeinden in diesem Bereich beraten und begleitet hat, erläuterte die vom Gemeinderat vorgeschlagene Lösung, die derzeit in der Vernehmlassung ist. Anhand eini-

ger Beispiele zeigte er den neuen Berechnungsmodus auf, bei dem 15 verschiedene Tarifstufen berücksichtigt werden. Jedes Gebäude ist aufgrund verschiedener Aspekte entsprechend eingeteilt. Der Fachmann wies aus, dass die Unterschiede gegenüber jetzt geringfügig sind. Anders als in der heute gültigen Regelung lässt sich die Tarifstufe jedoch schon beim Bauen beeinflussen, indem man beispielsweise ökologischen Kriterien stärker Rechnung trägt. Was die Wasserversorgung betreffe, belege Ebikon einen Spitzenplatz, sagte der Experte, niemand könne das Wasser so günstig bereitstellen.

**Gemeinde übernimmt Unterhalt**

Wegen der ungenügenden Organisation privater Leitungsbesitzer und dem oft fehlenden betrieblichen Unterhalt möchte die Gemeinde überdies die Leitungen bis zum letzten Ypsilon übernehmen und unterhalten. Dies ist gemäss Benno Hüsler mit etlichen Vorteilen für die Privaten verbunden und zudem noch preiswert. Dank dem Engagement von Unternehmensberater Helmut Agustoni, auf dessen Initiative alle Genossenschaften und weitere Interessierte das Reglement eingehend diskutiert und Vorschläge gemacht haben, konnten im Entwurf etliche Formulierungen präzisiert und angepasst werden. Die neue Fassung wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen und wird demnächst beim Regierungsrat eingereicht. Wenn alles reibungslos verläuft, kommt das Reglement am 25. November an die Urne und tritt bei Annahme am 1. Januar 2013 in Kraft.

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

 <p><b>6 Buchrain</b></p> <p><b>Abschied</b> Gemeindepräsident Urs Waldspühl bekam zum Abschied eine Mütze.</p>	 <p><b>5 Dierikon</b></p> <p><b>Neue Strasse</b> Die Rigistrasse wurde mit einem festlichen Akt eingeweiht und dem Verkehr übergeben.</p>	 <p><b>3 Ebikon</b></p> <p><b>Wichtige Projekte</b> Die Gemeinde informierte über das Känzeli und die Wasserversorgung</p>	 <p><b>12 Gisikon</b></p> <p><b>Neues Angebot</b> Ludothek, Café und Lädeli im Träff.6038 werden am kommenden Samstag eröffnet.</p>	 <p><b>17 Honau</b></p> <p><b>Festfreude</b> In Honau lockte die Chilbi am vergangenen Wochenende viel Publikum an.</p>	 <p><b>24 Inwil</b></p> <p><b>Abstimmungskampf</b> Gegner und Befürworter der geplanten Deponie präsentieren ihre Argumente.</p>	 <p><b>21 Root</b></p> <p><b>Nationalsport</b> Die Schwinger luden Jungs und Mädchen zu einem gut besuchten Nachmittag ein.</p>
---	--	---	--	---	---	--

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**

## Start für die Überbauung Halte in Ebikon

# Fast alle Wohnungen sind bereits verkauft

Mit der Grundsteinlegung gab die Schmid Gruppe vergangene Woche das Startzeichen für die Überbauung Halte in Ebikon. Bis 2014 entstehen auf dem zentrumsnahen Grundstück in einer ersten Etappe das Alterszentrum Senevita sowie 29 Eigentumswohnungen.

shab. Es solle eine schlichte Zeremonie werden, schickte Hans Schmid, Verwaltungsratspräsident der Schmid Gruppe voraus, als er am 5. September auf der Baustelle Halte in Ebikon die geladenen Gäste zur Grundsteinlegung und damit zum offiziellen Baustart begrüßte. Der Hauptgrund für den Anlass, betonte er, sei ein Moment der Besinnung, der Freude über das Erreichte und eine gute Gelegenheit zum Danken. Unmittelbar angrenzend an den Bahnhof, wo Gemeindepräsident Daniel Gasser als Kind in den Maisfeldern noch «Versteckis» gespielt hatte, wie er in seinem Grusswort ausführte, sind bereits die Bagger aufgefahren und erste Arbeiten im Gang. Auf dem 21'000 Quadratmeter grossen «Filestück», wie es der neue Gemeindevorsteher in seiner ersten offiziellen Amtshandlung bezeichnete, realisiert die Schmid Gruppe in den nächsten Jahren dank einer vom Volk gutgeheissenen Umzonung in drei Etappen ein grosses Projekt mit 80 Prozent Wohnanteil und 20 Prozent Gewerbeflächen.

### Angebot für Jung und Alt

Das erste Baufeld beinhaltet vier Gebäude. Im südlichen Bereich ist das Alterszentrum Pilatusblick mit



Auf dem Gelände «Halte» beim Bahnhof Ebikon entstehen derzeit Eigentums- und Alterswohnungen sowie eine grosse Gewerbefläche. Die ersten Bauwerke sollen in 19 Monaten fertiggestellt sein. Bilder Peter Soland

68 altersgerechten Kleinwohnungen situiert, deren Bewohner bei Bedarf rund um die Uhr umfassende Betreuung in Anspruch nehmen können. Dazu kommen 23 Pflegezimmer, ein Restaurant sowie verschiedene Dienstleistungsbetriebe wie Coiffeur oder Physiotherapie. Betrieben wird die Residenz Pilatusblick von der in Muri bei Bern domizilierten Senevita-Gruppe, die seit 23 Jahren besteht und zu der in der ganzen Schweiz bereits zwölf ähnliche Einrichtungen mit 1200 Bewohnenden sowie 700 Mitarbeitenden gehören. Werner Mül-

ler, Leiter Unternehmensentwicklung bei Senevita, freute sich, dass er in Ebikon das erste Standbein in der Zentralschweiz verwirklichen kann. Zwei weitere Gebäude der ersten Bauetappe beherbergen 29 Eigentumswohnungen, deren Vermarktung laut Hans Schmid äusserst erfolgreich verlaufen ist: 19 Monate vor Fertigstellung sind bereits 27 verkauft und zwei reserviert.

### Für hunderte von Jahren vergraben

Für den eigentlichen Akt der Grundsteinlegung stand ein Kistchen bereit, in das jeder involvierte Partner seinen symbolischen Beitrag hineinlegte; nebst Bauplänen und anderen Dokumenten ist auch der «Rontaler» Bestandteil des Pakets. Man wolle damit etwas für Nachwelt hinterlassen, so Hans Schmid, das vielleicht zum Vorschein komme, wenn in hunderten von Jahren am gleichen Ort wieder gegraben wird und Neues entsteht. Den Muskeljob übertrug er seinem langjährigen Architekten Men Vital, dessen Handschrift eine ganze Reihe von Werken des Unternehmens tragen. Er musste nun beweisen, dass er nicht nur über schöpferisches Potential verfügt, sondern auch auf der Baustelle anpacken kann, was ihm bravourös gelang:

gekonnt kippte er zwei Schubkarren frischen Beton in das Loch, in dem er die Schatulle versenkt hatte.

### Nächste Etappen geplant

Während an der ersten Etappe gebaut wird, liegt die Fortsetzung bereits auf dem Tisch. Die Planung für den nächsten Abschnitt, der ausschliesslich Miet- und Eigentumswohnungen sowie eine mögliche Option für zwei Kindergärten vorsieht, ist weit fortgeschritten. Die Details der dritten Etappe entscheiden sich in den nächsten Wochen, wenn der Luzerner Regierungsrat festlegt, ob Kriens oder Ebikon der neue Standort des Kantonsgerichts sein.

Mittlerweile hat Kantonsrätin Andrea Gmür mit einem parlamentarischen Vorstoss auch noch den vieldiskutierten, jedoch kaum so rasch realisierbaren Neubau der Zentral- und Hochschulbibliothek im Vögelgärtli als Variante ins Gespräch gebracht.

Hans Schmid unterstrich, dass er und sicher auch der Gemeinderat sich freuen würden, wenn Ebikon das Rennen macht. Sollte dies nicht der Fall sein, wäre eine Umplanung der dritten Etappe in der Halte erforderlich, um dem geforderten Gewerbeanteil Rechnung zu tragen.



Die Bauleute verpacken eine Dokumentenschatulle mit Plänen sowie der neuste Ausgabe des «Rontalers», welche schliesslich in den Baugrund einbetoniert wurde.



**Einweihung mit viel Publikum**

# Rigistrasse ist ein überzeugender Kompromiss

Mit einem Fest für die ganze Bevölkerung wurde am vergangenen Samstag die umgestaltete Rigistrasse in Dierikon offiziell eröffnet. Gemeindepräsident Hans Burri-Zurkirchen-Zurkirchen freute sich über das gelungene Werk und den grossen Publikumsaufmarsch.

shab. 2600 Kubikmeter Aushubmaterial, ein halber Kilometer Leitungen, 1800 Kubikmeter Kies, 40 Tonnen Randsteine und 8000 Arbeitsstunden – dies alles steckt in der neu gestalteten Rigistrasse in Dierikon. Termingerecht waren die Bauarbeiten Ende Juli fertig geworden. Als kleine Entschädigung für die Wartezeiten, den Lärm und den Staub während der rund 10-monatigen Bauzeit veranstaltete die Gemeinde ein kleines Fest und lud die Bevölkerung zum Zmorge und später zu Wurst und Brot ein.

**Beruhigter Verkehr und guter Durchfluss**

Weil Dierikon nach dem Ja zum neuen Rontal-Autobahnzubringer befürchtet hatte, dass die Gemeinde vom Verkehr überschwemmt würde, traf sie verschiedene flankierende Massnahmen. Eine davon war die Umgestaltung der Rigistrasse, die Gemeindepräsident Hans Burri-Zurkirchen am vergangenen Samstag eröffnete. In seiner Ansprache blickte er kurz zurück, wie es zur heutigen Lösung gekommen war. Er erinnerte an die vielen



Die Rigistrasse wurde von Lukas Briellmann und seinem protestantischen Kollegen Carsten Goertzen feierlich eingeweiht, während sich die Schüler bereits auf das Plauschrennen vorbereiteten. Bilder Simon Soland

Begehrlichkeiten, die das Projekt geweckt hatte. Während die einen gerne eine komplette Sperrung ab der Götzentalstrasse gehabt hätten, forderten die anderen eine 50er-Zone mit freier Durchfahrt. Die Gemeinde sei zwischen den Fronten gestanden, habe zahlreiche Gespräche mit Betroffenen, Verkehrsplanern, mit dem Kanton und Interessengemeinschaften geführt. Daraus kristallisierte sich schliesslich das vorliegende Resultat heraus, von dem Hans Burri-Zurkirchen überzeugt ist, dass es ein gut schweizerischer Kompromiss ist. Dank den Schikanen und Tempo 30 sei der Verkehr beruhigt und der Durchfluss dennoch ideal. Er

hofft nun, dass das Ergebnis auch bei der Dierikoner Bevölkerung auf Gegenliebe stösst, und schloss seine Ausführungen mit einem Dank an alle Beteiligten.

Als grosses Plus wertete Gemeindeamann Josef Zimmermann überdies, dass nach etlichen Überraschungen während der Bauzeit nun finanziell alles erfreulich aussehe und der Abschluss vermutlich sogar unter dem Budget liege. Zudem ist die Rigistrasse eine der ersten Strassen, die durchgehend mit dem energieeffizienten LED-Licht ausgestattet ist.

**Strasse frei für junge Sportler**

Nach den Eröffnungsansprachen und der Einsegnung gab Hans Burri-Zurkirchen die Strasse frei für die Schülerinnen und Schüler, die schon startklar waren, um in jeder der sechs Kategorien den schnellsten Dieriker und die schnellste Dierikerin zu ermitteln.

Und pünktlich zu den Rennen machte der vormittägliche Nebel der Sonne Platz, so dass die vielen Festteilnehmenden ihre Bratwurst bei angenehmen Temperaturen geniessen konnten. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Dorfmusik Root und der jungen Dierikoner Rockband «kpnord».

**Und das sind die Sieger des Dierikerlaufs:**

- Kategorie A: KG – 2. Kl. Mädchen  
1. Rang: Victoria Waldispühl
- Kategorie A: KG – 2. Kl. Knaben  
1. Rang: Lionel Graf
- Kategorie B: 3./4. Kl. Mädchen  
1. Rang: Amanda Meili
- Kategorie B: 3./4. Kl. Knaben  
1. Rang: Elias Padrutt
- Kategorie C: 5./6. Kl. Mädchen  
1. Rang: Malu Gabriel
- Kategorie C: 5./6. Kl. Knaben  
1. Rang: Mike Elsasser



Das Band wird durchschnitten: Mit diesem symbolischen Akt eröffnete Gemeindepräsident Hans Burri-Zurkirchen die sanierte Rigistrasse.



Rennen um die Wette: Am Samstag gehört die Rigistrasse ausschliesslich den Schulkindern.



**Buchrain und Inwil****Hol-Bring-Tag**

Bei der Gemeindesammelstelle Schachen, Buchrain (bei der Firma E. Müller AG, Kantonsstrasse 5, Richtung Inwil, nach der Reussbrücke links)

**Samstag, 15. September 2012**  
9.00 Uhr - 14.00 Uhr  
(Warenannahme bis 11.30 Uhr)

**Wichtiger Hinweis**

Wir nehmen nur saubere und gut erhaltene Ware an. Material, das nicht dieser Ausschreibung entspricht, wird zurückgewiesen, kann aber an der geöffneten Sammelstelle gegen entsprechende Gebühr entsorgt werden.

**Angenommen werden:**

Weiterverwendbare Kleinmöbel (z.B. Tische, Stühle, Büchergestelle usw.), Bücher, Haushaltgegenstände, Haushaltgeräte, Velos  
Anlässlich des Hol-Bring-Tages werden folgende Güter nicht angenommen, kann aber an der Gemeindesammelstelle, welche ebenfalls geöffnet ist, abgegeben werden: Computer, Büroelektronik, Fernseher, Kühlgeräte.

Gemeinden Buchrain und Inwil

**14. bis 20. September 2012****Gratulationen**

Bis zum Erscheinen des nächsten Rontaler am 20. September können die folgenden Jubilaren Geburtstag feiern. Die Redaktion wünscht allen ein fröhliches Fest, weiterhin gute Gesundheit und noch viele bereichernde Jahre.

Buchrain. Einen besonders bunten Strauss Wünsche senden wir an die Leisibachstrasse 39, wo am 19. September Alois Koch-Bachofer den hohen Geburtstag von 101 Jahren begehen kann.

Den 85. Geburtstag feiert ebenfalls am 19. September Paula LustenbergerKüttel, Kirchbreiteweg 1a.

Ebikon. 75 Jahre: Mihailo Bobalj, Lischenstrasse 6, am 19. September. – 70 Jahre: Peter Jeanneret-Grosjean, Oberdierikonstrasse 11, am 14. September; Josef Krütli, Schösslistrasse 8, am 16. September; Felix Condrau, Sagenblickstrasse 27, am 19. September.

Root. 85 Jahre: Louisa Niederberger-Lustenberger, Schulstrasse 15, am 19. September. – Theresia Grüter-Schnider, Wies, am 15. September.

Udligenswil. 86 Jahre: Marie Lang-Brunner, Artbach, am 15. September.

**Gemeindepräsident ist abgetreten****Kapitän Urs Waldispühl verabschiedet**

**Im feierlichen Rahmen wurde Gemeindepräsident Urs Waldispühl verabschiedet. Seine 25-jährige Amtstätigkeit wurde dabei gewürdigt und verdankt.**

pd. Die Feierlichkeiten fanden in einem persönlichen Rahmen statt. Dazu wurden unter anderem sämtliche ehemaligen alt Gemeinderäte/ Gemeindeglieder, mit denen Gemeindepräsident Urs Waldispühl zusammen gearbeitet hatte, eingeladen. Gemeindevizepräsident Heinz Amstad sowie Sozialvorsteher Erwin Arnold liessen gekonnt das Wirken von Urs Waldispühl Revue passieren. Die Laudatio auf den zurückgetretenen Gemeindepräsident Urs Waldispühl fand dabei grossen Anklang.

Als Abschiedsgeschenk überreichte der amtierende Vize Heinz Amstad dem abtretenden Gemeindepräsidenten für seine 25 Jahre als «Steuermann der Gemeinde Buchrain» eine Kapitänsmütze. Diese berechtigt Urs Waldispühl auf einem Dampfer der SGV-Flotte als VIP-Gast hinter die Kulissen zu schauen und vielleicht sogar selber ein Schiff zu führen...



*Damit Urs Waldispühl weiterhin das Steuer in der Hand haben kann, erhielt er eine Kapitänsmütze zum Abschied. Bild pd.*

**«Bueri aktiv 60 plus»****Waldhüttennachmittag stiess auf viel Interesse**

Ein Aufenthalt in der Natur regt alle Sinne an. Sei es ein kleiner Streifzug oder ein gemütlicher Bummel in den nahen Wald. Die Geselligkeit zieht die Leute an, sie kommen zielstrebig und sie halten sich gerne in unserer vielfältigen Natur auf. Dem Aufruf von «Bueri aktiv 60 plus» folgen trotz ungewisser Wetterlage 38 Personen zu einer Begegnung im nahen Wald.

Sie alle geniessen die Gemeinsamkeit beim halbstündigen Spaziergang um anschliessend zusammen am Tisch zu sitzen bei einem geselligen Erlebnis. Mit musikalischer Unterhaltung von Brun Hans kommt Stimmung auf. Die Wanderleiter Walter und Röbi sowie Grillmeister Michael heizen tüchtig ein und die mitgebrachten Grillstücke brutzeln gemächlich vor sich hin bevor sie genüsslich verzehrt werden.

Essen, Geselligkeit und sich dabei unterhalten gehört seit eh und je zu den menschlichen Grundbedürfnissen.

**ARA-Jubiläum****Kleine Anlage mit grosser Wirkung**

Die ARA Oberseetal jubiliert. Vor 25 Jahren, im Oktober 1987, nahm sie an der Industriestrasse unterhalb des Dorfes Inwil ihren Betrieb auf. Schon damals hatten sich die Gemeinden Eschenbach und Inwil zusammengetan und gemeinsam eine moderne Anlage gebaut. Inzwischen sind die Gemeinden Rain und Ballwil zum Verband hinzu gekommen. Die ARA Oberseetal reinigt Tag für Tag rund 2500 m<sup>2</sup> Schmutzwasser.

Für die Bevölkerung standen am Samstag, 8. September 2012 die Türen und Gitter offen. Zahlreiche Neugierige nahmen die Gelegenheit wahr, um einmal aus der Nähe zu sehen, wie «ihr» Abwasser gereinigt und in den Kreislauf der Natur zurückgegeben wird.

Manch einer (oder eine) wird wohl inskünftig besser überlegen, was in die Toilette geschüttet wird und damit dies alles besser in Erinnerung bleibt, gab es für alle Wurst und Brot.

**Neue Gemeinderatslegislatur****Die Neuen haben angefangen**

Der Gemeinderat Buchrain hat per 1. September 2012 in neuer Zusammensetzung seine Tätigkeit für die Legislatur 2012 - 2016 aufgenommen und seine Stellvertretungen und die Delegationen in Verbänden und Kommissionen festgelegt.

Die Gemeinderäte wurden durch die Stimmberechtigten direkt in die Ressorts gewählt: Käthy Ruckli, Gemeindepräsidentin; Heinz Amstad, Bauvorsteher; Ivo Egger, Bildungsvorsteher; Patrick Bieri, Finanzvorsteher; Erwin Arnold, Sozialvorsteher. Als Gemeindevizepräsident hat der Gemeinderat Heinz Amstad, Bauvorsteher, gewählt. Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel jeden Donnerstagsvormittag um 8.30 Uhr im Ratszimmer des Gemeindehauses statt. Gemäss Art. 24 Abs. 4 Organisationsverordnung der Gemeinde Buchrain vom 23. August 2012 sind die Sitzungen des Gemeinderates nicht öffentlich.

## Die Nachfrage nach Doulas in der Schweiz wächst

# Erfahrene Frauen begleiten werdende Mütter

Seit einem halben Jahr präsidiert Kathrin Röösl-Vietense aus Buchrain den Berufsverband Doula Schweiz, die Geburtsbegleitungen anbietet.

shab. Kathrin Röösl-Vietense ist selbst Mutter von zwei Kindern. Dank dieser Voraussetzung konnte sich die kaufmännische Angestellte in einer einjährigen, seit 1996 bestehenden Ausbildung mit 112 Präsenzstunden und 250 Selbstlernlektionen zur Geburtsbegleiterin Doula ausbilden. Seit zwei Jahren bietet sie diese Dienstleistung nun selbst an, und seit März 2012 ist sie Präsidentin des 2006 gegründeten Berufsverbandes, dem 95 Mitglieder in der ganzen Schweiz angehören.

### Ergänzung zu Hebamme und Arzt

Doulas, was altgriechisch so viel bedeutet wie Dienerin, Sklavin oder Magd, verstehen sich als vertraute Begleiterinnen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. «Wir sind so etwas wie eine Freundin auf Zeit für die Paare oder Frauen», präzisiert Kathrin Röösl-Vietense. Die Doula über-

nimmt keine medizinische Funktion, sondern hilft eher auf der psychischen Ebene, gibt einfühlsame, kontinuierliche und individuelle Unterstützung. Deshalb sieht sich die Doula-Präsidentin auch nicht als Konkurrenz zur Hebamme. Vielmehr ist sie eine Ergänzung oder Entlastung, zum Beispiel im Spital, wenn es mehrere Geburten hat oder die Hebammen Schichtwechsel haben: «Dann sind wir da und bleiben auch, denn wir kennen keine festen Arbeitszeiten. So können die Mütter zum Beispiel auch zwischendurch eine Pause machen und mal einen Kaffee trinken.»

### Zunehmende Nachfrage

Doula-Frauen begleiten Frauen und Paare sowohl in Geburtshäusern wie auch bei Spital- oder Hausgeburten. Ist ein Kind da, endet ihr Einsatz noch nicht. Sie stehen der frischgebackenen Familie weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, bis sich die neue Situation eingespielt hat. Längst sind es jedoch nicht nur Erstgebärende, die den Dienst der Doula beanspruchen. Aus der Statistik des vergangenen Jahres geht hervor, dass nebst den



Kathrin Röösl-Vietense begleitet werdende Mütter vor, während und nach der Geburt. Bild pd.

40 Erst- auch 34 Zweit- sowie 6 Dritt oder Viertgebärende das Angebot genutzt haben. Die Dienstleistung lehnt an eine alte Tradition an, als erfahrene Frauen den jungen werdenden Müttern ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergaben. Das weltweit existierende Angebot kommt ursprünglich aus Amerika, wird aber heute auch in der

Schweiz schon gut genutzt. Immerhin fielen im vergangenen Jahr 96 vollständige und 18 Teilbegleitungen mit einem durchschnittlichen Aufwand von 22 Stunden an.

Weitere Informationen zur Doula-Geburtsbegleitung sind erhältlich beim Verband unter [www.doula.ch](http://www.doula.ch) oder regional unter [www.doulalu.ch](http://www.doulalu.ch).

## 160'000 Franken für sichere Versorgung

# CKW zieht Konsequenzen aus den Stromunterbrüchen

Die Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW) zieht Konsequenzen aus Defekten an Leitungen des Mittelspannungsnetzes zwischen Ebikon und Rathausen und investiert kurzfristig rund 160'000 Franken in die sichere Versorgung.

In Ebikon und Dierikon fiel in den letzten Monaten mehrfach für kurze Zeit der Strom aus. CKW bedauert die eingetretenen Beeinträchtigungen bei ihren Kunden. Einige der Zwischenfälle waren auf Kabeldefekte zurückzuführen. Im Anschluss an die Behebung der Unterbrüche hat CKW jeweils rasch entschieden, die defekten Kabelabschnitte komplett zu ersetzen statt zu reparieren.

Beim Rathäuser Kloster wurde für rund 80'000 Franken ein neues Kabel verlegt. Und im Ebiker Sagenblick erneuert CKW aktuell für

weitere 80'000 Franken rund 250 Meter unterirdische Kabel. Zusätzlich verlegt sie 220 Meter überirdische Freileitung in den Boden.

Für die Verkabelung des Ebiker Teilstückes hat CKW in kürzester

Frist alle nötigen Bewilligungen erhalten. «Unsere Versorgungssicherheit liegt bei 99,99 Prozent. Um die Qualität weiterhin so hoch zu halten, sind wir sehr dankbar, dass unser Baubeglehen von den kan-

tonalen Fachstellen, der Grundeigentümerin und dem Pächter sowie dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat sehr zügig geprüft wurde», erklärt Markus Binkert, Sektorleiter bei CKW.



CKW-Monteur verlegen im Rontal neue Kabel. Damit sollen in Zukunft grössere Stromunterbrüche verhindert werden. Bild pd.

Im Ebiker Sagenblick wurde das defekte Kabel am Dienstag demontriert (s. Bild 1). Heute haben Mitarbeitende von CKW das neue Kabel in eine bereits bestehende Trasse eingezogen, sodass die Leitung wieder an die nahegelegene Trafostation angeschlossen werden kann.

Ab Dienstag 11. September fliesst auf der neuen Leitung wieder Strom. Ein grosser Teil des Versorgungsgebietes wird über mehrere Leitungen versorgt. So konnten die Kunden in der betroffenen Region während der Erneuerungsarbeiten über Umschaltungen im Netz sicher mit Strom versorgt werden.

14. bis 20. September 2012!

## Rooter Chilbi – der Treffpunkt für alle

Reservieren Sie sich das Wochenende vom 22. und 23. September für einen Besuch an der Rooter Chilbi. Es lohnt sich alleweil, denn viele Dorfvereine haben auch dieses Jahr ihr Mitwirken angekündigt; mit vielfältigsten Attraktionen warten sie auf eine grosse Besucherschar. Am Chilbi-Samstag ab 14.00 Uhr und am Chilbi-Sonntag bereits ab 13.00 Uhr sind die Stände wie der Lunapark bis zirka 22.00 Uhr, an der autofreien Schulstrasse und auf den Plätzen «Pfarreiheim» und «St. Martin», geöffnet. Bereits zum 2. Mal findet die Rooter Chilbi am 4. September-Wochenende statt.

Am Samstagabend, 22. September, steigt das Chilbi-Fest in der Arena: ab 19.00 Uhr gibt es für die Besucherinnen und Besucher eine gemütliche Unterhaltung. Neu gibt es Raclette à discrétion für nur Fr. 18.00. Es darf getanzt, gesungen, geschaukelt und gefetzt werden. Kaffeestübli, Arena und natürlich die Chilbi-Bar laden zum gemütlichen Verweilen ein. Übrigens, der Eintritt ist frei und es gibt keinen Konsumationszuschlag, der Wirtschaftsbetrieb ist am Samstag bis 03.00 Uhr geöffnet. Im Pfarreiheim finden die Besucherinnen und Besucher unter anderem das Chilbi-Beizli mit Kinderspielecke, das Kasperltheater für Gross und Klein und glesmeti Sache.



Rita Portmann im Gewächshaus ihres Bio-Hofes: Zusammen mit ihrem Gatten pflegt sie einen vorbildlichen Hauslieferdienst mit frischen Gemüse aus eigener Produktion. Bild Peter Soland

## Tag der offenen Gartentüre auf dem Mooshof in Adligenswil Die Kunden sehen, wo ihr Gemüse wächst

Als die Familie Portmann aus Adligenswil ihren Hof vor zweieinhalb Jahren von Milchwirtschaft auf Bio umstellte, setzte sie ganz auf Beeren und Gemüse. Ihr Konzept sah vor, dass sie keine Grossverteiler beliefern wollten, sondern möglichst alles direkt vermarkten. So bieten sie ihre Produkte seither immer am Wochenmarkt in Adligenswil feil und haben als weiteres Standbein einen Hofladen mit Selbstbedienung eingerichtet. In einer weiteren Umgebung bekannt geworden ist die Bauernfamilie

jedoch wegen ihrer Gemüsekörbe, die sie durch den Verein Regionale Vertragslandwirtschaft in der Stadt Luzern verteilen lässt. Die Idee sei entstanden, erklärt Rita Portmann, weil viele Leute keinen eigenen Garten mehr hätten, aber doch gartenfrische Produkte schätzen. Der Korb enthält jeweils frisches saisonales Gemüse aus biologischem Anbau für 20 Franken. Er wird den rund 40 Bestellern in Luzern jede Woche ausgeliefert. Weil das Angebot in der Stadt gut ankam, dehnten Rita und Albert Portmann ihre

«Gmüeschörb» im August des vergangenen Jahres auf die Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meggen aus. Ohne gross Werbung zu machen, haben sie mittlerweile rund 40 Kunden, die je nach Bedarf eine kleine, mittlere oder grosse Tasche für 14, 22 oder 30 Franken bestellen. Dazu sind auch Eier erhältlich.

Am kommenden Sonntag, 16. September, öffnet der Mooshof ab 13 Uhr seine Gartentüre, damit die Kunden sehen, wo ihr Gemüse wächst.

## Schul- und Wohnzentrum Schachen erweitert Angebot

# Neue externe Tagesschule in Ebikon

In der Steiner-Schule in Ebikon ist seit kurzem im zweiten Obergeschoss «zusätzliches Leben» eingekehrt. Das Schul- und Wohnzentrum Schachen-Luzern eröffnete eine neue externe Tagesschule für bis zu 16 SchülerInnen.

ro. Zur Eröffnung in Ebikon meinte Paul Longoni (Geschäftsleiter Schachen) mit sichtlicher Freude: «Wir sind überzeugt, dass mit der Steiner-Schule am selben Standort die optimale Nutzung von Synergien möglich sein wird. Beide Schulleitungen haben den Aufbau der ETS im Gebäude der Steiner Schule deshalb aus diesem Grunde sehr begrüsst.»

Das Schul- und Wohnzentrum Schachen-Luzern besteht seit den 70er-Jahren und hat den Auftrag, ein Sonderschulzentrum für die gezielte pädagogische und schuli-

sche Förderung von normalbegabten und lernbehinderten Jungen und Mädchen zu führen. Neben Schachen wird seit 2009 eine Externe Tagesschule mit neun Plätzen in Emmenbrücke geführt. Da die Nachfrage nach Plätzen in den Bereichen Kindergarten und Primarschule markant zugenommen hat, erhielt die EWZ von der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) die Aufgabe, für die erwähnten Altersgruppen auf Beginn des Schuljahres 2012/13 16 zusätzliche Plätze zu schaffen.

Vor dem Einzug der Schule mussten im zweiten Obergeschoss Wände eingezogen, Bodenbeläge ersetzt sowie die Sanitär- und Kücheneinrichtungen angepasst werden. Ebenso wurde eine Neumöblierung vorgenommen. Zudem benötigt die Tagesschule Betriebsfahrzeuge, um die Angebote am Hauptsitz in Schachen (Hallenbad,

Turnhalle usw.) benützen zu können. Insgesamt rechnen die Verantwortlichen mit Gesamtinvestitionen von rund 450 000 Franken. Der laufende Betrieb der Tagesschule wird über eine Leistungspauschale des Kantons finanziert, an welcher sich Kanton und Gemeinden beteiligen.

Der Betrieb der Tagesschule wurde mit einem reduzierten Schülerbestand bereits aufgenommen. Bis zu den Herbstferien können fünf weitere Schüler eintreten. Die volle Platzzahl von 16 Schülern wird die EWZ nach den Herbstferien zur Verfügung stellen können. Parallel dazu werden die Umbau- und Einrichtungsarbeiten abgeschlossen. Die Externe Tagesschule ist in der Führungsstruktur des SWZ eingebunden. Die Leitung in Ebikon wird von Anton Hofmann, einem langjährigen bewährten Mitarbeiter des SWZ, übernommen. www.schachen.ch.

## Dierikon: Personen treten zurück Neue Legislatur bringt Veränderungen

Mauro Scandolera tritt nach 17 Jahren als Gemeinderat des Ressorts Sicherheit und Wirtschaft zurück. Hans Wuwiler war während 7 Jahren im Gemeinderat und stand dem Ressort Bildung vor. Hanspeter Weibel war während 25 Jahren Mitglied der Rechnungskommission und hat diese von Anfang an präsidiert. Beatrice Köppel war während 26 Jahren im Urnenbüro tätig. Lisbeth Huwiler war während 20 Jahren im Urnenbüro tätig. Josef Widler, der Amtsälteste unter den zurücktretenden Mitgliedern, war 28 Jahre lang Mitglied der Planungskommission. Jolanda Schärli gehörte 2 Jahren lang der Schulpflege an. Carmen Ciotto wird nach 3 Jahren in der Schulpflege nun neue Gemeinderätin.

Diesen Sommer feierten die beiden Hauswartehepaare, Roli und Yvonne Tschopp sowie Hans Peter und Judith Zimmermann, das 20-Jahre-Dienstjubiläum.



## Ehemalige Pöstler verabschiedeten sich von «ihrer» Poststelle

# 154 Jahre Postgeschichte Dierikon

Am 3. September 2012 wurde in der Gemeindeverwaltung mangels Alternativen eine Postagentur errichtet. Während rund 154 Jahren hat die Post im Dörfli Dierikon Geschichte geschrieben.

ro. Nach einem lockeren Gespräch mit Josef Zimmermann (aktueller Gemeindeammann), welcher die Poststelle von 1971 bis 2007 leitete, entschloss sich der «Rontaler», die 154-jährige Geschichte der Poststelle Dierikon der Bevölkerung gerafft in Erinnerung zu rufen.

Am 11. Februar 1849 wurde eine nicht rechnungspflichtige Postablage in Dierikon errichtet. Dies mit dem Zusatzauftrag, wöchentlich einmal Buchrain mit Post zu versorgen. Am 1. Januar 1866 erfolgte die Umwandlung in eine rechnungs- und geldanweisungspflichtige Poststelle und am 1. April 1924 wurde Dierikon zu einem Postbüro mit eigener Buchhaltung. Wie die nachfolgende Aufstellung zeigt, wurde die Post Dierikon von zwei Namen dominiert: Wolfisberg und Zimmermann.

- 1858 – 1859 Kost Josef, Beruf Wirt, als erster Posthalter von Dierikon (Jahreslohn Fr. 72.– !!!)

- 1860 – 1887 Wolfisberg Jakob
- 1888 – 1908 Wolfisberg Kaspar
- 1908 – 1935 Zimmermann Josef (der 1.) Grossvater
- 1935 – 1959 Zimmermann Josef (der 2.) Vater
- 1959 – 1971 Zimmermann-Forster Elisabeth, Mutter
- 1971 – 2007 Zimmermann Josef (der 3.) Sohn
- 2008 – 2009 Seeholzer Anja
- 2009 – 2012 Estermann Joe (vorher Posthalter in Römerswil)

In der Zeit von 1858 bis 2012 wechselte die Poststelle Dierikon fünfmal den Standort, weil die Platzverhältnisse zu eng waren. Vom Einmannbetrieb entwickelte sich Dierikon bis ins Jahr 2004 zu einer Poststelle mit fast 4 Vollzeitstellen. Wegen diverser Zentralisierungsmassnahmen schrumpfte die Poststelle innert drei Jahren dann wieder zu einem Einmannbetrieb. Damit Dierikon überhaupt noch Postdienstleistungen anbieten kann, entschied der Gemeinderat, eine Postablage in der Gemeindeverwaltung zu errichten. Das Angebot ist aber stark eingeschränkt. Der «Rontaler» berichtete darüber.



Sie verabschiedeten die Poststelle Dierikon: v.l. Cony Sticher, Ursi Vogel, Irene Wehrle, Agnes Knupp, Joe Estermann, Hedi Fläcklin, Anja Seeholzer, Sepp Zimmermann. Bild pd.

Am letzten Arbeitstag von Joe Estermann haben sich die ehemaligen Pöstler von Dierikon zusammengefunden, um sich in feierlichem Rahmen bis nach Mitternacht von ihrer Post zu verabschieden. Vor ihrem Abschiedslokal heftete die «Pöstler-Familie» mit Galgenhumor die nachfolgende Todesanzeige: «Wir haben die traurige Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass die Post Dierikon im hohen Alter von 154 Jahren vom Restrukturierungsvirus befallen wurde und heute am

31. August 2012 den Überlebenskampf endgültig verloren hat. Alle ergriffenen Abwehrmassnahmen sowie die physischen wie auch psychischen Unterstützungen blieben leider ohne Erfolg

Die Abschiedsfeier mit anschliessendem Leichenmahl findet im engsten Mitarbeiterkreise statt. Die sterblichen Überreste wurden wunschgemässe an die Rigistrasse 15 in Dierikon transferiert. Die Nachtrauernden von Dierikon.»

### Arbeitsplätze stagniert Dietwil wünscht mehr Gewerbe

ro. Wie Gemeindeammann Pius Wiss am kürzlichen Gewerbeapéro mit sichtlicher Freude bekanntgab, könnten sich im Gebiet Schwetti/Weid schon bald die ersten Gewerbebetriebe ansiedeln. Damit würde eine leidige und lange Geschichte ihren krönenden Abschluss finden. Bekanntlich ist die erwähnte Parzelle am Dorfausgang bereits seit längerer Zeit eingezont. Bisher war man sich über die Nutzung der rund 1200 Quadratmeter grossen Fläche sowie über deren Erschliessung nicht einig. Nun scheint nach Ausführung von Pius Wiss zwischen Kanton, Gemeinde und Einsprechern eine gute Lösung gefunden worden zu sein. Im besagten Gebiet möchten zwei Dietwiler Gewerbebetriebe bauen. Ihre Baugesuche sind schon weit fortgeschritten. Die Gemeinde Dietwil klärt aktuell noch die letzten Fragen zur Entwässerung ab. Danach könnte in einer ersten Phase die Erschliessung des Grundstückes realisiert werden.

### Neue Kurse

## Line Dancing – Tanzspass für Jung und Alt

Wer Countrymusik liebt und dazu noch gerne tanzt, für den ist Line Dance genau das Richtige! Tanz in Gruppenformation. Wie es das Wort bereits ausdrückt, handelt es sich beim Line Dance um einen Tanzstil, alleine ohne Partner oder Partnerin als Gruppe in Linienformationen tanzen.

### Traditionell bis Latino

Line Dance, zu Deutsch Linientanz, entwickelte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts vorwiegend in den USA. Die Tänze enthalten passend zu den Melodien und Rhythmen ihre eigene Choreografie. Dieselbe besteht aus vorgegebenen Schrittfolgen, welche genau einzuhalten sind. Getanzt wird ursprünglich zu traditioneller Country-Musik, doch finden sich heute im vielseitigen Repertoire ebenso Tänze im Walzer-, Polka, Cha-Cha-Cha- oder auch Rumba-Takt.

### Line Dance-Kurse im Rontal

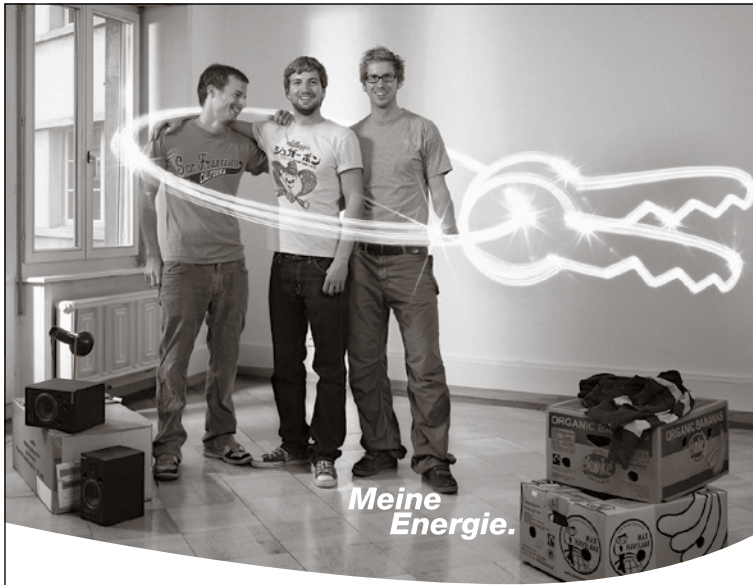
Im Rontal werden unter der Tanzleitung von Birgit Rüetschi Kurse für Anfänger wie für Fortgeschrittene angeboten. Sie selbst tanzt bereits seit 8 Jahren intensiv. Seit 4 Jahren konnte das Angebot kontinuierlich erweitert werden. Neben den regulären Tanzstunden werden regelmässig Workshops angeboten. Neu im Angebot sind Kurse für Senioren. Es ist möglich, sich selbst für spezielle Anlässe wie Geburtstag, Fasnacht etc. trainieren zu lassen. Zudem kann die Showgruppe der Ron Valley-Line Dancer z.B. für einen Firmenanlass gebucht werden. Der ideale, im Countrystyle ausgebaute Tanzraum trägt dazu bei, so richtig in's Line Dance-Fieber zu geraten. Das Lokal befindet sich an der Reuss-Strasse 7 in Gisikon im alten Siemensgebäude und verfügt über genügend Parkplätze.

Info: Birgit Rüetschi, Tel. 079 541 40 61, birgit.rueetschi@bluewin.ch

### Steptanzschule Flying Taps, Root Vivienne Sommer holt Silbermedaille

pd./red. Während die routinierten ShowtänzerInnen der Flying Taps noch den Erfolg der Premiere von «Maske in Blau» genossen, holte sich die kleine 10-jährige Nachwuchsstepperin Vivienne Sommer am vergangenen Sonntag an der Schweizermeisterschaft in Biel die Silbermedaille. Dank diesem Resultat kann sie die Schweiz im Dezember in der Kategorie Mädchen Solo an der Weltmeisterschaft vertreten.





Meine Energie.

**CKW///**  
ENERGIE UND DIENSTLEISTUNGEN

### Ziehen Sie um?

Bitte melden Sie uns den Wohnungswechsel oder die Änderung Ihrer Geschäftsadresse spätestens **10 Tage vor dem Umzug**.  
Möglich per Mail, Fax oder Telefon: [contactcenter@ckw.ch](mailto:contactcenter@ckw.ch)  
**Fax 0800 88 77 55, Gratistelefonnummer 0800 88 77 66.**  
So können wir Ihren Energieverbrauch termingerecht ablesen.

Centralschweizerische Kraftwerke AG, Täschmattstrasse 4, Postfach, 6002 Luzern  
Tel. 041 249 51 11, Fax 041 249 52 22, Internet [www.ckw.ch](http://www.ckw.ch), E-Mail [ckw@ckw.ch](mailto:ckw@ckw.ch)  
Ein Unternehmen der **aspo**

## Marktplatz

### Zu vermieten

Rischring 3, 6030 Ebikon



Bürofläche 54 - 80 m<sup>2</sup> im 1. OG

Gewerbehalle mit Nebenräumen, 230 m<sup>2</sup>  
Höhe 2.5 + 3.0 m mit Zwischenboden

Doppelwandiger Pavillion, 85 m<sup>2</sup>, viel Fensterfläche, Heizung und Stromversorgung, Höhe 2.90 m

9 Aussenabstellplätze

Die Komponenten können auch einzeln gemietet werden.

Preis auf Anfrage

RE/MAX Luzern Exklusiv  
Zürichstrasse 52  
6004 Luzern

Tel: 041 429 60 00

Fax: 041 429 60 01

E-Mail: [info-luzern@remax.ch](mailto:info-luzern@remax.ch)

Erstvermietungen ab 01.10.2012 in Perlen Haslirain, Gde Buchrain

### 4½ Zimmer-Wohnungen, topmodern

114 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche ab Fr. 1930.- / Monat, plus NK Fr. 220.-  
Carports, Autoabstellplätze und UG-Hobbyräume können separat zugemietet werden.

Mitten im Erholungsgebiet Reuss und Hasliwald. Autobahnanschluss Buchrain, VBL-Buslinie nach Luzern.

Ausführliche Dokumentation unter Wohnbaugenossenschaft Perlen «wbg-perlen.ch»

Kontakt: [info@wbg-perlen.ch](mailto:info@wbg-perlen.ch) oder Tel. 041 440 52 93 / 079 569 18 39

085565

# rontaler

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 19

Bei uns stehen Ihnen  
alle Türen offen!



Alu-Haustüren  
Sonderrabatt!

#### Haustüren



#### Superpreise

In Aluminium oder Holz  
Minergie Standard mit 3-fach  
Isolierglas U<sub>g</sub> 0,5-0,7W/m<sup>2</sup>K.  
Auf Mass. Spitzenqualität!



#### Wohnungseingangstüren

9-fache Einbruchsicherung



#### Öffnungszeiten

Mo-Fr: 08.00-12.00

13.30-18.00

Sa: 09.00-12.00

Voranmeldung erwünscht

**WOBMANN** • Qualitätstüren

**WOBAG** Türen AG

Oberfeld 3, 6037 Root

Telefon 041 455 41 90

[info@tueren-wobmann.ch](mailto:info@tueren-wobmann.ch)

[www.tueren-wobmann.ch](http://www.tueren-wobmann.ch)

085551



## Linedance-Kurs

Für Senioren, ab 60+

Start: Montag

1. Oktober, 09.30 Uhr

Gisikon, Nähe Hotel Tell

Schnupperlektion:

Samstag, 22. Sept., 13.30 Uhr

Anmeldung/Info:

**Birgit Rüetschi**

Tel. 079 541 40 61

[birgit.rueetschi@bluewin.ch](mailto:birgit.rueetschi@bluewin.ch)

# Brause- wecker:

Gäbe es das,  
hätten wir es.

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

**MPARC**  
EBIKON

Alles da. Alles nah.

peugeot.ch

NICHT VERPASSEN:

HERBSTAUSSTELLUNG VOM 7.-15.9.2012

SPAREN SIE CHF  
**9000.-**  
INKL. SERVICEVERTRAG



**DANK SORGLOS-PAKET DAS FAHREN NOCH MEHR  
GENIESSEN.**

Beim Kauf eines neuen Peugeot 5008 erhalten Sie attraktive Prämien und das Servicepaket SwissPack Plus im Gesamtwert von bis CHF 9 000.-. Schauen Sie jetzt bei uns vorbei und profitieren Sie. Und wenn Sie eine Probefahrt machen, können Sie mit etwas Glück sogar einen neuen Peugeot 208 gewinnen.

**PEUGEOT 5008**



Wir laden Sie herzlich ein zu unserer grossen Herbstausstellung vom 07. bis 15. September 2012.

Während zehn Tagen zeigen wir Ihnen die neuesten Modelle von Peugeot.  
Wir sind täglich für Sie da von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr.  
Samstag und Sonntag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

**Autohaus Imholz AG**  
Luzernerstrasse 49

6030 Ebikon

Tel +41 (0)41 445 00 00

[www.autohaus-imholz.ch](http://www.autohaus-imholz.ch)

085328



## Zuckerwatte und Magenbrot



Wenn es zwischen dem alten Spritzerhaus und dem Gasthaus Löwen nach Magenbrot und Nidlezältli duftet, dann ist in Ebikon wieder Chelbiziit. Die Dorfvereine laden zu Spiel und Spass für die Mädels und Jungs gleich welchen Alters. Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit: Bei strahlendem, nicht minder durstigem Wetter traf sich das Dorf zum Flanieren zwischen den Ständen, Zelten und Minibars. Fast so wie auf dem Corso im umbrischen Perugia, wo sich jeweils zum Wochenschluss die Schönen der Schönsten für nette Augenblicke treffen.

Für die Kids von Ebikon gab es indessen spannende Gelegenheiten, ihren Mut zu präsentieren. Nicht nur bloss auf dem Töff des Karussells, sondern etwa auch auf dem «Speedy» bei rauschender Fahrt über Kunststoffrollen.

Die Chelbi ist nun vorbei, die Nebelschwaden des Herbstes halten allmählich Einzug. Zurück bleibt der Duft in der Nase nach Magenbrot und Zuckerwatte. Text und Bilder so.



## Ebikon: Wechsel aufs neue Schuljahr

# Neue Gesichter bei den Schuldiensten

Mit dem neuen Schuljahr haben drei junge Frauen ihre Arbeit bei den Schuldiensten Rontal aufgenommen.

pd. Beim Logopädischen Dienst gab es personellen Wechsel, weil zwei langjährige Mitarbeiterinnen die Dienststelle auf Schuljahresende verlassen haben. Dagmar Weber hat während fast 20 Jahren in Ebikon und Dierikon Hunderte Kinder in ihrer Sprachentwicklung gefördert und deren Lehrpersonen beraten. Christine Wicki betreute als Logopädin seit 2006 die Gemeinden Root und Gisikon, wo sie viele neue Impulse eingebracht hat.

Mit Eliane Huwiler und Barbara Zihlmann konnten zwei engagierte junge Logopädinnen eingestellt werden. Eliane Huwiler übernimmt die Gemeinde Root, Barbara Zihlmann die Gemeinde Dierikon. In Ebikon sind alle Logopädinnen tätig. Eliane Huwiler bringt wertvolle Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Kindern mit. Babara Zihlmann freut sich, ihre aktuellsten Kenntnisse aus der Universität Fribourg im Therapiealltag umzusetzen.



Die neuen Mitarbeiterinnen der Schuldienste Rontal: (v.l.) Eliane Huwiler, Barbara Zihlmann und Olivia Bühler. Bild Peter Soland

Die Schulpsychologin Ursina Marti hat nach der Familiengründung ihr Pensum reduziert, so dass, verbunden mit einer kleinen Pensenerhöhung, eine vierte Schulpsychologin eingestellt werden konnte. Olivia Bühler übernimmt als bereits erfahrene Schulpsychologin die Gemeinden Dierikon, Buchrain Hinterleisibach und zusammen mit den anderen Schulpsychologinnen Ebikon. Sie hat eine Weiterbildung in systemischer Familienberatung

am Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung in Zürich absolviert und wird im Frühling 2013 ein Nachdiplom-Studium im Bereich Diagnostik und Beratung von Kindern und Jugendlichen an der Uni Basel abschliessen.

Das erneuerte Team der Schuldienste wird den Kindern im Rontal, die besondere Unterstützung und Förderung benötigen, somit weiterhin ein fachlich bestens qualifiziertes Angebot machen können.

## Gisikon: Das neuen Angebot ist bereit

# Ludothek mit Café und Lädeli

treff•6038 Gisikon mit Ludothek, Café und Lädeli ist eingerichtet und wird am 15. September 2012 feierlich eröffnet.

pd./red. Nun haben auch die Gemeinden Dierikon, Root, Gisikon und Honau eine eigene Ludothek. Und diese darf sich sehen lassen, denn sie ist einladend, hell und freundlich. Am kommenden Samstag findet die offizielle Eröffnung statt. Die neue Ludothek im treff•6038 hat ein eigenes grosses Spielzimmer, wo Kinder nach Herzenslust spielen dürfen. Gleich nebenan befindet sich ein Café mit Lädeli, sodass Eltern einen Kaffee trinken können, während sie die Kinder gut aufgehoben wissen. Weil das Spielzimmer zwar nah, aber gut abgetrennt ist, fühlen sich auch Erwachsene im Café wohl, denen Kinderlärm nicht sonderlich behagt. Im Café wird grosser Wert auf eine persönliche und freund-



Claudia Stirnimann und Andrea Stirnimann führen die neu eröffnete Ludothek in Gisikon. Bild pd.

liche Bedienung gelegt, aber auch ein spannendes Leseangebot gehört dazu.

Im Café selber befindet sich auch ein kleines Lädeli. Hier bietet sich der Kundin und dem Kunden ein vielfältiges Angebot mit täglich frischen und knusprigen Broten,

vielen süssen «Versuchungen» sowie Produkten des täglichen Gebrauchs (wie Milch, Joghurt etc.). Zusätzlich findet man das eine oder andere Geschenk und sogar kleine, edle Blumensträuße. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.6038.ch](http://www.6038.ch).



## Für Gourm



## Herbstliche Genüsse

Wirtschaft: Schützenmat, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 0

aus Küche und Keller  
Reh aus Inwiler Jagd  
Dammhirsch aus eigener Zucht  
Rosa gebratene Hirschentecôte «Hausart»  
Morchel in Sauce und schwarzer Johannisbeer-A  
herstliches Gemüse  
hausgemachte Spätzli  
Paul und Ursula Arnold  
und das «Schützenmat»-Team  
Mittwoch Ruhetag

ab 14. September

Restaurant **FROHSINN**

Familie Röhlin-Schilliger  
6044 Udligenswil  
Tel. 041 371 13 16

**Wildspezialitäten**

Mittwoch geschlossen

«Frohsinn-Güggeli»  
sind und bleiben die Renner im «Frohsinn»

**KREUZ** Wild auf Wild

guck asso z'Inwil

Beginn: 15. September

- Rehpfeffer, Rehschnitt
- Wildpastetli
- Vegi-Wildteller
- Spätzligratin

Wildmenu mit 5 Gängen

Restaurant Kreuz Inwil  
Priska u. Peter Hägeli-Heim  
info@kreuz-inwil, www.kreuz-inwil.ch  
Tel. 041 448 12 25

085555

**Re...**

Dienstag bis Freitag  
Am Mittag immer  
**3 verschiedene Menüs**

Am Abend italienische Küche à  
Tischreservation erwünscht unter Telefon 041 4

Auf Ihren Besuch freuen sich Agron Morina und  
Oberdierikonstrasse 3, 6030 Ebikon, Telefon 0



# Wildspezialitäten: Gut essen und trinken in der Region

## Ein Streifzug durch die Rontaler Gastronomie

# Wildspezialitäten (fast) ohne Ende

**Nun hat die kulinarische Wildsaison wieder begonnen. Es gibt wohl kein Restaurant im Rontal, welches nicht Wildspezialitäten auf seiner Speisekarte hat.**

Die Wildküche ist so alt wie die Menschheitsgeschichte. Bevor der Mensch sesshaft wurde, standen schon Wildspezialitäten auf dem «Speisezettel» des Urmenschen. Man kann sich aber plastisch vorstellen, dass diese Spezialitäten wohl noch nicht mit solch Raffinesse und Können wie heute zubereitet wurden.

### Immer mehr Anhänger

Eines stellen die Wirte eindeutig fest: Wildgerichte finden heutzutage immer mehr Anhänger. Wie man der Gastronomie-Literatur entnehmen kann, schätzen Feinschmecker das Fleisch nicht nur wegen seines ausgezeichneten Geschmacks, sondern auch wegen der hochwertigen Nährstoffzusammensetzung. Welches andere Fleischerzeugnis weist die folgenden Vorzüge auf? Die weitgehend stressfreie Lebensweise unseres Wildes in der freien Natur und seine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit sind neben der abwechslungsreichen Nahrung aus gesunden Kräutern und Gräsern für den Wohlgeschmack des Wildbrets verantwortlich. Ausserdem entstehen bei den Wildtieren keine dicken Fettpolster. Das Fleisch ist besonders wohlschmeckend und leicht verdaulich.

Die Wildküche ist so alt wie die Menschheitsgeschichte. Bevor der Mensch sesshaft wurde, standen schon Wildspezialitäten auf dem «Speisezettel» des Urmenschen. Man kann sich aber plastisch vorstellen, dass diese Spezialitäten wohl noch nicht mit solch Raffinesse und Können wie heute zubereitet wurden.

### Ein kleiner Streifzug durchs Rontal

Diese Gastroseite haben wir ganz dem Wild gewidmet. Viele Restaurants (siehe Inserate) bieten eine Vielfalt von Wildspezialitäten an und sorgen für lukullische Genüsse. Auf den speziellen Wildkarten finden sich in der Regel ebenso traditionelle Zubereitungsarten wie neue kreative Zusammenstellungen. Das breitgefächerte Angebot reicht von Rehpfeffer, Rehmedaillons, Rehrücken «Mirza» über Hirschgeschnetzeltem, Hirsch-Steak, Hirschkoteletts und später aus der Hochwildjagd bis zum Gämstpfeffer. Dazu gibt es natürlich die beliebten Beilagen wie Spätzli, Rotkraut, glasierte Maronen, Apfel-Chutney, Birnen in Rotwein und vieles mehr. Da läuft jedem «Wildfan» das Wasser im Mund zusammen. Und das reichhaltige Angebot ist zweifellos ein Grund, sich mehr als einmal ein Wildessen zu gönnen.

**Wirtshaft Trumpf-Buur**  
im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern

**mmh.....  
s'get wieder Wild!**

Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61  
www.trumpf-buur.ch

**falken am rotsee**  
hotel restaurant catering

Ab 13. bis 29. September servieren wir Ihnen

## Feine Wildgerichte

Reservation erwünscht.  
Telefon 041 420 18 61  
[info@falken-am-rotsee.ch](mailto:info@falken-am-rotsee.ch)

Vom 30. September bis 14. Oktober 2012 ist unser Restaurant geschlossen.  
Das Hotel ist in dieser Zeit geöffnet.

**Restaurant da Vinci**

la carte  
041 440 40 91  
das da Vinci-Team  
041 440 40 91, Montag Ruhetag

**Wild auf Wild?**

**Ab dem 21. Sept. 2012 verwöhnen wir Sie mit feinen Wildgerichten!**

**Restaurant Ladengasse**  
Zentralstrasse 16 • 6030 Ebikon  
Telefon 041 440 23 66  
[www.restaurant-ladengasse.ch](http://www.restaurant-ladengasse.ch)

## 40 Jahre Tennisclub Rontal Dierikon

## Online-Reservation zum 40. Geburtstag

Der Tennisclub Rontal Dierikon feierte kürzlich sein 40-jähriges Bestehen. Als Neuheit zu diesem runden Geburtstag sind jetzt auch Online-Reservierungen möglich.

PD/Red. Der Tennisclub Rontal Dierikon wurde im Jahre 1972 als TC Migros Klubschule gegründet, 1985 in TC Migros Dierikon und schliesslich zum 30-Jahr-Jubiläum in TC Rontal Dierikon umbenannt. Sein 40-jähriges Bestehen feierte der Club auf der Tennisanlage in Dierikon mit Showspielen, bei denen Familie Stalder bewies, dass sich Tennis bestens für Familien eignet. Mit Roman Stalder (R6) und Ramon Keusch (R9) zeigten zwei junge Spieler ihr Können und als Highlight fand anschliessend ein spannendes Match zwischen den ehemaligen TC Rontal-Junioren Raphael Lustenberger (N2) und Claudio Christen (N4) statt. Die Clubmitglieder spielen während der Sommersaison auf vier Sand-

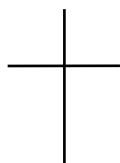


Ramon Keusch, Claudio Christen, Raphael Lustenberger, Roman Stalder. Bild pd.

plätzen in unmittelbarer Nähe zum Sportpark Rontal bei der Zentrale der Migros Zentralschweiz in Dierikon. Zwei dieser Sandplätze sind vom September bis April (Wintersaison) mit einem Ballon überdeckt

beispielbar. Neu können die Plätze übers Internet online gebucht werden. Der Tennisclub ist Mieter im Sportpark, daher gilt das Online-Buchungssystem natürlich auch für Badminton und Squash. Im

Vereinsprogramm ist während den Sommermonaten zusätzlich zu den besonderen Anlässen jeden Freitag Spielabend und an jedem zweiten Mittwochmorgen freier Spielmorgen. Nebst den Clubmeisterschaften ist es für die Mitglieder möglich, Interclub zu spielen. Während der Interclub-Saison 2012 war der TC Rontal mit je einer Mannschaft bei den Damen in der 2. Liga, den Herren in der 3. Liga, den Jungsenioren in der 1. Liga sowie bei den Veteranen vertreten. 35 Kinder und Jugendliche, die auch Junioren-Clubmeisterschaften und Junioren-Interclub spielen können, belegen zudem, dass die Nachwuchsförderung im Club grossgeschrieben wird. Ausserdem findet in Dierikon seit 2003 der Rontaler Junioren-Cup statt. Weitere Informationen finden sich auf [www.tc-rontal.ch](http://www.tc-rontal.ch) oder direkt im Sportpark Rontal Dierikon, Jaap Husselman (041 450 16 33) resp. für Junioren Lisbeth Jost (079 417 13 73).



„Eine vertraute Stimme schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Vergangene Bilder ziehen in Gedanken als Erinnerungen vorbei, doch Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

Hermann Hesse

Du hast uns in unserem Leben immer liebevoll begleitet, unser Wohl lag Dir am Herzen, Du wirst uns fehlen. Still und sanft bist Du von uns gegangen.

## Robert Bründler-Meyer

Dr. med.

20. Juli 1926 – 7. September 2012

Rotseeweg 19, 6030 Ebikon

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Margrith Bründler-Meyer

Brigitta Bornhauser und Daniel Falck mit Florian, Cornelia und Daniel, Fällanden

Robert und Regula Bründler-Suter mit Lukas, Dominik und Julia, Rickenbach SZ

Ursula Bründler Stadler und Hans Beat Stadler mit Meredith, Zoe und Aline, Ebikon

Barbara Bründler und Beat Panzeri, Inwil

Catrine Bründler Iten und Benno Iten mit Jill, Fynn, Thies und Maxim, Luzern

Trauer Gottesdienst: Samstag, 15. September, um 9 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Maria, Ebikon

Die Urnenbeisetzung im Friedhof der Hofkirche Luzern findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Unterstützung des Vereins Spitex Rontal plus, Ebikon, Postcheck 60-8649-6.

### ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.  
Verband der Bestattungsdienste SVB  
◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht  
◆ Sorge aus Schweizer Produktion  
◆ Traueranzeigen gestalten und drucken  
◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

## Wipfli & Partner AG ist in vielen Projekten involviert

# Für jedes Bauwerk braucht es den Ingenieur

An die neu eröffnete Rigistrasse in Dierikon hat die Wipfli & Partner AG einen entscheidenden Beitrag geleistet. Das Ingenieurunternehmen hat die Strasse von A bis Z geplant und wurde dabei von einem Verkehrsplaner unterstützt.

shab. Hinter einer ganzen Reihe bedeutender Bauwerke, die im Rontal und weit darüber hinaus realisiert wurden, steht das Ingenieurunternehmen Wipfli & Partner AG – ohne dass dessen hochprofessionelle Leistungen in der breiten Öffentlichkeit gross wahrgenommen werden. Ein gelungenes Werk wurde am vergangenen Samstag eingeweiht: die Rigistrasse in Dierikon, die im Zusammenhang steht mit der ebenfalls neuen Götzentalsstrasse. Das Ensemble ist Teil der flankierenden Massnahmen, die der Rontalzubringer ausgelöst hat. Auf der langen Referenzliste von Wipfli & Partner AG stehen jedoch noch zahlreiche weitere Objekte, die man täglich befährt oder passiert, beispielsweise die Kreisel Feldmatt und Schlösslistrasse in Ebikon oder der Neubau der Ebikonerstrasse in Adligenswil.

### Kompetenz an drei Standorten

Aktuell ist im Moment zudem die Umgestaltung des Strassenraums in Root, bei der das Unternehmen mit Sitz in Ebikon, Root und Luzern in einer Ingenieurgemeinschaft involviert ist. Nebst dem ingenieurtechnischen Wissen spielt bei solchen Projekten vorrangig auch die Verkehrslogistik sowie der Zeitfaktor eine Rolle, müssen doch die Arbeiten nach Möglichkeit so abgestimmt sein, dass der Verkehr ohne allzu grosse Einschränkungen weiterfunktioniert.



Bauingenieur Ruedi Wipfli auf Baustellenbesuch an der Schachenweidstrasse: 2004 hat es sein eigenes Planungsbüro gegründet. Bild Peter Soland

Der Strassenbau ist lediglich eine Sparte im Angebotsspektrum des 2004 aus zwei alteingesessenen Büros entstandenen Unternehmens. Seine ausgewiesenen Kompetenzen stellt es auch bei Kunstbauten wie Brücken oder Unterführungen, Sanierungen oder Hochbauten unter Beweis. Eindrucksvolle Belege dafür sind unter anderem die Ingenieurarbeiten am Gemeindehaus Ebikon, die Fassadensanierung des Schindlergebäudes in Ebikon oder das Park & Ride SBB im D4 in Root.

### Aufträge von Privaten und der öffentlichen Hand

Als weiteres Standbein seiner Firma nennt Gründer und Inhaber Ruedi Wipfli die Siedlungsentwässerung. Auch dort kann er auf viele Anlagen zurückblicken, für die er verantwortlich war. Unter anderem sind dies diverse Kanalisationsprojekte und Bachrenaturierungen

oder der neue Regenwasserkanal in der Schachenweidstrasse, Ebikon, die im Moment am Entstehen ist.

Seine Dienstleistung fasst Ruedi Wipfli so zusammen: «Wie die Augen zum Sehen gehört zum Bauen der Ingenieur.» Hinter den Stunden, die er seinen Bauherren zur Verfügung stellt, stecken viel theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen der Baukunst. Sein Anspruch sind Resultate, die nicht nur technisch und ästhetisch überzeugen, sondern auch sozial- und umweltverträglich sind. In jede Aufgabe, ob von privaten Bauherren oder der öffentlichen Hand, fliesst das gesamte Know-how des 13-köpfigen Teams ein.

Und damit weiterhin genügend Nachwuchs an kompetenten Berufsprofis vorhanden ist, bildet die Wipfli & Partner AG seit der Gründung Bauzeichner aus.

### Kulturgesellschaft Ebikon

## Ausflug in die «Rosenau»

Wird im Kanton Luzern von einheitlichen Reblagen gesprochen, so ist sehr bald auch von der «Rosenau» in Kastanienbaum die Rede, weil der häufige Föhn und das ausgeglichene Seeklima für eine optimale Traubenreife sorgen. Am Samstag, 8. September 2012, besuchten Mitglieder der Kulturgesellschaft Ebikon das Weingut am Vierwaldstättersee. Bei strahlendem Spätsommerwetter führte der in Ebikon aufgewachsene Winzer Toni Ottiger die Besucherinnen und Besucher durch den Rebberg und gab einen Einblick in den Betrieb seines Weingutes sowie den Weinbau im Kanton Luzern. Bei der anschließenden Degustation konnte sich jeder selbst von der Qualität der Rose-nauer Weine überzeugen.

### Wiedereröffnung in Ebikon

## Aus dem «Rank» wurde das «Da Vinci»

An der Oberdierikonstrasse 3 in Ebikon, wo früher das Café Rank domiziliert war, ist nach mehrwöchiger Pause wieder neues Leben eingezogen. Seit dem 1. September ist das Lokal wieder offen und heisst «Da Vinci». Neu ist nicht nur der Name, ebenso die Führung sowie die Mitarbeitenden.

Um sein Restaurant zum Laufen zu bringen, macht Agron Morina, der Betreiber des neuen «Da Vinci», einiges anders als sein Vorgänger. Er öffnet morgens beispielsweise bereits um 7 Uhr; zum Frühstück und später zum Znüni bietet er Gipfeli, Nussgipfeli und Sandwiches an. Mittags stehen drei Menüs zur Auswahl, was vor allem Mitarbeitende der umliegenden Unternehmen ansprechen soll. Das abendliche A-la-carte-Angebot enthält nebst italienischen auch Schweizer Gerichte. Die passenden Weine dazu fehlen ebenfalls nicht. Vor allem zur wärmeren Jahreszeit lockt eine grosse Dessertkarte, die der Chef für den nächsten Sommer noch verändern will. Auf der Gartenterrasse hat er vor, im kommenden Jahr eine Ecke mit Gartenlounge zum Relaxen einzurichten. Wie schon das «Rank» wird auch das «Da Vinci» ein Raucherlokal bleiben. Am Montag ist jeweils Ruhetag.

### Amtliche Nachrichten aus Ebikon

#### Eingegangenes Baugesuch

Roland und Sabine Baggenstos-Matt, Ottigenbühlrain 8, 6030 Ebikon. Ersatz der bestehenden Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe. Einbau einer Türe im Tankraum (Vergrößerung des Durchganges auf Türgrösse), Ottigenbühlrain 8, Gst.-Nr. 1168, Geb.-Nr. 1063.

Auflagefristen sind im Anschlagkasten zu finden oder unter [www.ebikon/Aktuell/ÖffentlichePlanaufgaben](http://www.ebikon/Aktuell/ÖffentlichePlanaufgaben)

#### Zivilstandsnachrichten

**Geburten:** 23.08.2012: Buholzer Amanda, Tochter des Buholzer Peter und der Esther, geb. Müller, Oberdierikonstrasse 7.

24.08.2012: Kops Lucas, Sohn des Kops Felipe und der Melanie, geb. Hielscher, Bahnhofstrasse 14.

25.08.2012: Idrizaj Triumpf, Sohn des Idrizaj Sadik und der Kujtesa, geb. Hoxhaj, Flurstrasse 1.

29.08.2012: Liibaan Tasniim, Tochter des Ahmed und der Sahra, geb. Mohamed, Alfred-Schindlerstrasse 30.

03.09.2012: Federspiel Romeo Luisito, Sohn der Federspiel Sonia, Zentralstrasse 18

**Ehe:** 31.08.2012: Forster Armin und Buholzer Manuela, beide wohnhaft in Ebikon.

**MPARC**  
EBIKON

Alles da. Alles nah.

**Geschätzte Leser, Inserenten und Vereinsmitglieder «Zukunft Rontaler»**

Ich will Ihnen einen Einblick verschaffen, wo wir zurzeit stehen.  
 Jeder, der im Moment für den «Rontaler» arbeitet, macht dies aus Herzblut und hatte vorher weder Existenz-Probleme noch zu wenig Arbeit. Wir sind alle angetrieben von der Überzeugung, dass der «Rontaler» durch seine breite Akzeptanz eine Existenzberechtigung hat. Die Euphorie vom Anfang ist geblieben. Jetzt sind wir an der Knochenarbeit, und der Qualitätsdruck wächst. Wir glauben an den «Rontaler» und machen weiter! Wir haben Freude an der Arbeit, freuen uns über jede Unterstützung. Für die vielen Glückwünsche und positiven Zeichen, die wir erhalten haben, danken wir herzlich. Natürlich gab es auch kritische Stimmen – das bringt uns ebenfalls weiter.

Wirtschaftlich kämpfen wir zwar wie jeder Gewerbetreibende mit den Zahlen, doch steht der «Rontaler» erfreulich da. Dafür gebührt unseren Inserenten, die unsere Zeitung als Werbeträger nutzen, ein herzliches Dankeschön!

Wir sind überrascht, wie viele Mitglieder unser Verein schon zählt und möchten hier ein Missverständnis klären, das aufgetaucht ist: Die Mittel, die uns durch die Vereinsmitglieder zufließen, werden benutzt, um der Zeitung ein Darlehen zu gewähren. Das Geld geht nicht an den Verkäufer, der uns die Aktien zu einem symbolischen Preis verkauft hat.

Wir werden weiterhin alles daransetzen, um unsere und Ihre Ansprüche an den «Rontaler» zu erfüllen, bitten aber auch um Nachsicht, wenn vielleicht mal etwas nicht 100-prozentig klappt. Nach wie vor sind wir dankbar für einen aktiven Austausch.

Danke für Ihr Vertrauen.  
 Ruedi Mazenauer



HÖRZENTRUM, SCHWEIZ LUZERN



**GUTSCHEIN**

**Hörtest-Wochen  
 14.09. – 06.10.2012**

Wir offerieren Ihnen

- Gratihörtest mit Analyse
- unverbindliches Probetragen der neuesten Hörgeräte
- attraktive Angebote

**Hörzentrum Schweiz  
 Luzern AG**  
 Maihofstrasse 95A  
 6006 Luzern  
 Tel. 041 420 71 91  
 www.hzs.ch

**Wer schlecht hört,  
 verpasst das Leben ...**

**Und Ihr Gehör? Testen Sie es gleich:**

- Haben Sie Verständigungsprobleme in Gruppen oder Besprechungen?
- Finden Sie, dass Ihre Gesprächspartner häufig undeutlich sprechen oder nuscheln?
- Haben Sie schon einige Male die Türklingel oder das Telefon überhört?
- Hat Ihnen schon einmal jemand gesagt, dass Sie schlecht hören?

Wenn gewisse Aussagen auf Sie zutreffen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Gehör beim Hörzentrum Schweiz Luzern professionell testen zu lassen.

**Man muss nicht sehen,  
 dass Sie wieder einwandfrei Hören.**

Eine professionelle Hörberatung beginnt bei uns mit einem kostenlosen Hörtest und einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Sie erfahren dabei, wie gut Ihr Hörvermögen über die verschiedenen Tonlagen ist.

**Willkommen beim  
 Spezialisten**



Gaby Wolfisberg Irene Lindegger Claudia Rebling

Wir nehmen uns genügend Zeit für Sie. „Uns ist wichtig, dass unsere Kunden nicht nur mit den eigentlichen Produkten zufrieden sind, sondern vor allem auch mit unserer Beratung und Betreuung“, sagt Claudia Rebling, Hörgeräteakustikmeisterin und Geschäftsführerin. „Stets sind wir bemüht, zusammen mit unseren Kunden eine individuelle Lösung zu finden, so dass jeder optimal von den neuesten Hörgerätetechnologien aller führenden Hersteller profitieren kann.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





## «Iischtiege bitte – Tschips a de Kasse löse»



Wenn die Honauer und Gisikoner Vereine zur Chilbi rufen, ist das ganze Dorf auf den Beinen. Und so traf man sich am vergangenen Wochenende oben auf dem grossen Platz neben der ESA zu Spiel und Spass, leckerem Gebäck und frischen Würsten direkt von der Grillstelle. Natürlich durften die traditionellen Stände der Vereine nicht fehlen, an denen sich die Festgemeinde in der Geschicklichkeit messen konnte. Besonders bei den Kindern war das Chöbelischiesen gefragt, konnte man doch nette, kleine Preise gewinnen. Und wer auf besondere Art tief ins Lenkrad greifen wollte, liess sich kurzerhand bei der «Putschibahn» in einen der vielen Cars setzen. «Iischtige bitte und Tschips a de Kasse löse», schallte es durch die Lautsprecher – und schon ging die Fahrt los. Mal haarscharf vorbei an einem andern Car, oder dann – noch besser – direkt auf den nächsten Wagen. Damit hatte man bestimmt einen guten Grund für die wackeligen Beine beim Ausklang der Dorfchelbi.

Text und Bilder so.

### Die Resultate aus dem Dorffest

## «De schnällscht Düetler 2012»

#### Kategorie 2005 und jünger Mädchen und Knaben

1. Grüter Selvin: 12.09
2. Haas Jessica: 12.52
3. Rohmann Nadine: 12.74
4. Morghen Julia: 13.02
5. Heimann Lena: 13.54
6. Bieri Lars: 13.78
7. Brunner Jeremy: 14.46
8. Rohmann Nico: 15.06
9. Estermann Cédric: 15.37
10. Morghen Silvio: 17.24
11. Kern Salome: 17.44
12. Grüter Riana: 20.22
13. Brunner Annouk: 29.56
14. Brunner Jennifer: 35.20

#### Sieger des 1-km-Laufes «z'Düetu de Schnällscht»

- Wiss Dani (Jahrgang 1995 und älter)  
 Koch Mauro (Jahrgang 1996 – 2000)  
 Grüter Noel (Jahrgang 2001/2002)  
 Kern Jael (Jahrgang 2003/2004)  
 Grüter Selvyn (Jahrgang 2005 und jünger)

#### Spiel und Spass für Familien

1. Familie Grüter Cornelia
2. Familie Estermann
3. Familie Brunner
4. Familie Truttman
5. Familie Barth
6. Familie Pecoraro
7. Familie Henle

8. Familie Heimann
9. Familie Kern
10. Familie Morghen

#### Spiel und Spass für Vereine

1. Ziischtiigs-Club
2. Männerriege
3. Stars.ch
4. Feldschützen
5. Samariterverein
6. Fakodi
7. Musikgesellschaft
8. Volleyball
9. Frauenturnen
10. Jubla
11. Hasenwürger
12. Die sechs Stars
13. FC



### Mittagstreff des Gewerbevereins

#### Eine Prise Hollywood in Ebikon

Der traditionelle Mittagstreff des Gewerbevereins Ebikon vom 6. September 2012 hat wieder einmal aufgezeigt, wie beliebt dieser Anlass bei den Gewerblern ist.

Vor und während einem feinen Apéro erhielten die über 50 Gewerberinnen und Gewerbler eine Prise Hollywood-Luft vermittelt. Die kleine, national und international tätige Firma Centauri, auf einem nostalgischen Estrich (!) angesiedelt, zieht seit 1999 unter der Ägide von Marcel Wolfisberg filmische Fäden in die weite Welt. Ein Miniteam von vier Personen produziert in Ebikon Trailer zu weltberühmten Filmen, TV-Spots und Porträts für bekannte Firmen. Für die visuellen und technischen Bereiche werden jeweils gegen 300 Experten aus der ganzen Welt zugezogen. Stolz zeigte sich Marcel Wolfisberg über die z.T. eigenen gedrehten Filme wie «Achtung, fertig Charly» und «Cargo». Dafür erhielt er 2011 den Äbiker Seerosepriis. «Ich bin heute noch stolz auf diesen Preis.» Eine beeindruckende Lanze im Foyer wies die interessierten Gäste darauf hin, dass Marcel Wolfisberg aktuell mit seinem Team an der Realisierung seines neuen Filmes «Winkelried» ist.

#### Der «Rontaler» hat Zukunft

Filmisch angehaucht, dislozierte die Gästeschar in den «Falken» am Rotsee. Dabei wurden sie mit einem feinen Mittagessen aus der «Falken»-Küche verwöhnt. Die Crew um Esther Bühlmann und Christoph Hulliger erhielt denn auch allseits Komplimente. Traditionell, kurz und prägnant sind am Mittagstreff jeweils auch präsidiale Informationen über aktuelle Themen.

So appellierte Beat Knapp an die Gewerbler, das neue Raumplanungsgesetz – aus der Sicht der Gewerbler unbrauchbar – zu bekämpfen. Eine Annahme könnte für das Gewerbe verheerend ausfallen. Auf sympathische Art erwähnte er auch die «Wiedergeburt» des «Rontalers» (früher ein Kind des Gewerbevereins). Knapp gab seiner Freude Ausdruck, dass nach den Turbulenzen nun eine konstruktive und zukunftsverheissende Lösung gefunden werden konnte. Ruedi Mazenauer, Initiator des neuen «Rontalers», wies auf die Zielsetzung hin.

Oberste Priorität habe nach wie vor das für die Bevölkerung so wichtige Gewerbe. Und er meinte schmunzelnd: «Ich weiss jede Art Unterstützung zu schätzen. Dies im Interesse der Gewerbler-Familie Rontal».

## FC Ebikon – FC Sins 3:1 (1:0)

# Ebikon bleibt weiterhin ungeschlagen

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung bezwingen die Grün-Weissen aus Ebikon den FC Sins verdient mit 3:1. Sulejmani war dabei mit 2 Toren der gefeierte Mann.

MN/Red. Auf der grünen Spielfläche duellierten sich beide Teams von Beginn weg mit hart geführten Zweikämpfen und konnten sich kaum zählbare Torchancen herauspielen. Routinier Wyrsh verlieh der Ebikoner Abwehr die nötige Sicherheit und hatte das Abwehrzentrum zusammen mit Cyrill Imhof fest im Griff. Als der Pausesee schon bereitstand, lancierten die Grün-Weissen einen ihrer wenigen Angriffe.

Thürig setzte sich dabei am Flügel durch und bediente den aufgerückten Sulejmani, der in der Mitte nur noch einschieben musste. Mit dieser 1:0 Führung ging es schliesslich in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich beide Mannschaften in unveränderter Formation und erar-

beiteten sich nun mehr Torchancen. In der 70. Minute lief Sulejmani zu einem Freistoss an und schlenzte das Leder unhaltbar in den rechten Winkel. Die Freude und Erleichterung war den Ebikonern nach diesem herrlichen Tor zum 2:0 deutlich anzusehen. 10 Minuten später schalteten sie aber nach einem Einwurf zu langsam um: der Gast aus Sins landete den Anschlusstreffer zum 1:2. Bis zur 90. Minute liessen die Ebikoner nach dieser einzigen Unkonzentriertheit keine weiteren Torchancen mehr zu und verteidigten die Führung mit viel Cleverness. Der junge Nicola Egli sorgte in der Nachspielzeit endgültig für die Entscheidung und nahm den Sinsern damit die letzte Hoff-

nung auf einen Punktgewinn. Die Ebikoner klettern nach diesem verdienten 3:1-Sieg auf den 3. Tabellenplatz. Am kommenden Samstag, 15. September, 17.00 Uhr, ist die Sorrentino-/Bründler-Truppe beim SC Cham II zu Gast. Die Zuger grüssen nach 4 Siegen aus 4 Spielen souverän von der Tabellen-

spitze. Für Unterhaltung ist gesorgt. Eikon spielte mit: L. Imhof; S. Hafen, C. Imhof, Wyrsh, S. Egli; Dugan (67. Emmenegger), Meyer, N. Egli, Thürig, Sulejmani (85. Neves); Brunner (56. Mahler). Bemerkungen: Ebikon ohne Pfyffer (verletzt), Renggli und N. Hafen (beide abwesend).



Perfekte Leistung des FC Ebikon: Die Mannschaft ist derzeit noch ungeschlagen und konnte gegen Sins weitere drei Punkte verbuchen. Bild pd.

## Clubmeisterschaften der Junioren und Doppel-Clubmeisterschaften

# Tennisspieler traten zum Wettkampf an

Am Samstag und Sonntag, 8./9. September, wurden auf den Tennisanlagen Risch, Ebikon, die Clubmeisterschaften der Junioren sowie die Doppel-Clubmeisterschaft und das Mixed-Doppel ausgetragen. Dank schönem Wetter konnten alle Spiele termingemäss durchgeführt werden. Die vielen Zuschauer genossen die Wettkampfatmosphäre und feierten die Spielenden an.

### Junioren-Clubmeisterschaft

Severin Schürch, Juniorenabteilung TCES und J+S-Coach, organisiert im Rahmen der TCES-Nachwuchsförderung jährlich die Junioren-Clubmeisterschaft. Sie wurde am Samstagmorgen ausgetragen – im Kleinfeld wurde auf zwei Gewinnsätze gespielt und bis 10 Punkte, im Grossfeld auf 7 Games nach Vorgabe von Swiss Tennis.

Kleinfeld-Junioren-Clubmeister 2012: Philipp Schubert

- 2. Platz: Julia Schubert
- 3. Platz: Yves Kurmann
- 4. Platz: Nick Büttler

### Grossfeld-Junioren-Clubmeister 2012: Noah Lopez

- 2. Platz: Julian Porsche
- 3. Platz: Nikola Maric
- 4. Platz: Mauro Bollina

### Doppel-Clubmeisterschaft MD R2/R9 und Mixed Doppel-Clubmeisterschaft DM R2/R9

Dietmar Vogel, Verantwortlicher für die Doppel-Clubmeisterschaften, erstellt nach Eingang der Anmeldungen eine Setzliste für die Gruppenspiele. Anschliessend wird das Tableau für die Viertel- und Halbfinal sowie den Final erstellt. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, in der Vorrunde wie auch in der Finalrunde 3 Mal zum Einsatz

zu kommen. Der Final wurde um 15.00 Uhr am Sonntagnachmittag ausgetragen. Beim Herren Doppel siegten Mike Christen und Fabian Kirchhofer gegen Marco Renggli und Raphael Husistein. Beim

Mixed Doppel siegten Sandro Obrist und Maria Blanco gegen Cécile Odermatt und Peter Kaufmann. Herzliche Gratulation allen Siegerinnen und Siegern!

Ursula Hunkeler



Die stolzen Gewinner der Junioren-Meisterschaft präsentieren ihre Medaillen. Bild pd.

## Leserbriefe

### Sagt NEIN zur Aushubdeponie

18,2 ha für nicht verschmutzten Aushub, das ist eine Fläche, die in etwa der Grösse von 25 Sportplätzen entspricht. Mit einer maximalen Höhe von 18 Metern würden sich die höchsten «Schuttberge» auf dem Niveau eines Kirchturmes befinden. Aber die werden ja nach 13 Jahren der Natur zurückgeschenkt, denn «Was bleibt, sind grüne Hügel!» Wenn auch sämtliche Gutachten die unruhige Gemütslage der Skeptiker mit Renaturierungsabsichten und Grenzwerten, die ja sogar «weit unterschritten werden» ad absurdum führen, so können und wollen doch auch diese Berechnungen die Fakten nicht zerschlagen. Fakt ist, dass vor den Toren Inwils, in unmittelbarer Nähe von Schule und Wohnquartier, über eine Dauer von 13 Jahren insgesamt 1,21 Mio. m<sup>3</sup> Aushubmaterial mit Lastkraftwagen ins Hobebüelgebiet transportiert und dort endgelagert werden. Die Expertisen weisen aus, dass der dadurch verursachte Strassenlärm mit einem Wert von 0.1 dBA im «nicht wahrnehmbaren Bereich» liegt... – im nicht wahrnehmbaren Bereich? LKW, die man also nicht hört, Aushubmaterial, das nicht staubt und lautlos von der Rampe gleitet? Man braucht wohl kein Schwarzmaler zu sein, um zu sehen, dass die Theorie hier an der Praxis krankt.

Mutmassungen, die besagen, dass eine Deponie sicher besser sei als ein Atomendlager, sind in ihrer Sachlichkeit gar komplett in Frage zu stellen. Oder geht unsere Entsorgungsverantwortung vielleicht doch weiter, als wir alle denken? Apropos Verantwortung – sicher müssen wir in Zeiten eines Baubooms, der letztlich nicht nur viele Befürworter sondern auch Gegner der Deponie nährt, Sorge tragen zu einer vernünftigen Lösung für die Entsorgung des Aushubmaterials. Geht aber diese Verantwortung über die Sicherheit und Lebensqualität der Menschen, die hier und heute in unmittelbarer Nähe dieser geplanten Deponie LEBEN | WOHNEN | ARBEITEN | ZUR SCHULE GEHEN? Deponie INWIL? Man sieht in dem geplanten Standort im Hobebüelgebiet sicher keine vernünftige Lösung – was bleibt ist ein NEIN. Für Deponie INWIL?

Bruno und Kari Feierabend, Inwil

### 11. Rigi Open am 15. September Kampfsport-Event in Udligenswil

Auch dieses Jahr findet das Rigi Open statt. Am Samstag, 15. September, werden in der Turnhalle in Udligenswil wieder über 40 Ju-Jitsu-Kämpfer/innen, darunter sehr viele Jugendliche aus der Innerschweiz, zum Wettkampf antreten.

Das Rigi Open genießt aber auch bei absoluten Elite-Kämpfern weit über die Landesgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf. Es lockt jedes Jahr wieder Teilnehmer aus den benachbarten Ländern an und ist dadurch Garant für spannende Ju-Jitsu-Kämpfe auf höchstem Niveau.

Vertreten sind auch die internationalen Schweizer Spitzenteams Erni/Erni (Cham/Luzern) und Bachmann/Bachmann (Emmenbrücke). Samstag, 15. September 2012, Schulhaus Bühlmatt, Udligenswil

#### Wettkampfprogramm

Eröffnung 11 Uhr; Kämpfe ab 11.30 Uhr; Finalkämpfe ab ca. 15.30 Uhr

#### Rahmenprogramm

Pausenshow ca. 15 Uhr; Asian Lunch und Snacks von 11 bis ca. 18 Uhr

### Abstimmungsparole

#### FDP: Ja zum «Känzeli»-Kredit

pd. An ihrer letzten Sitzung fassten die Vorstandsmitglieder der FDP.Die Liberalen Ebikon die Parole für die bevorstehende Gemeindeabstimmung vom 23. September 2012. Sie sagen Ja zum Sonderkredit von 9,6 Millionen Franken für die Sanierung und den Umbau des Hauses Känzeli der Alters- und Pflegeheime Ebikon.

### Frauenbund Adligenswil Besichtigung der Swiss Steel AG

Wir besichtigen das Stahlwerk und das Walzwerk der Swiss Steel AG (Schmolz und Bickenbach AG). Die Führung dauert ca. 2,5 Stunden. Träger von Herzschrittmachern dürfen an der Führung nicht teilnehmen.

Veranstalter: Frauenbund. Datum/Zeit: Dienstag, 23. Oktober 2012, 15.00 – 17.30 Uhr. Ort: Emmenbrücke.

Leitung: Pensionierte Mitarbeiter der Swiss Steel AG. Kosten: Fr. 25.– Mitglieder / Fr. 40.– Nichtmitglieder.

Auskunft und Anmeldung: bis 26. September 2012 bei Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87.

### Aushubdeponie Inwil ist sinnvoll

Auf dem Boden unserer Gemeinde soll eine Aushubdeponie für sauberes Material von Baustellen der näheren Region entstehen. Das Projekt Hobenbüel ist von der gut verkanten Firma Gloggnier sorgfältig geplant worden. Die zuständigen Ämter des Kantons haben es genau und kritisch geprüft. Ihre Beurteilung ist zustimmend. Aufgrund dieser positiven Vorprüfung des Kantons dürfen wir das Projekt mit gutem Gewissen unterstützen. Wir brauchen in unserer Region unbedingt eine neue Aushubdeponie. Es ist sinnvoll, wenn Aushubmaterial aus Baustellen so nahe wie möglich deponiert wird. In der Region Inwil/Rontal wird erfreulicherweise viel gebaut, weil sich unsere Region sehr positiv entwickelt. Ob eine Aushubdeponie unterstützt wird oder nicht, hängt immer von der Erschliessung ab. Inwil ist diesbezüglich ein Glücksfall, weil durch diese Aushubdeponie kaum jemand gestört oder beeinträchtigt wird: Die Lastwagen mit Aushubmaterial können direkt ab der Autobahnausfahrt Gisikon/Root zur Deponie fahren. Die Fahrzeuge müssen nicht durch das Dorf und nicht durch besiedelte Gebiete fahren. Im Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Deponiebetreiber ist zudem eine saftige Strafe für jeden Lastwagen vorgesehen, der trotzdem durch das Dorf fahren würde. Da hat der Gemeinderat hart und erfolgreich verhandelt. Der Kanton gibt an die Gemeinden immer höhere Kosten weiter (wie z.B. die Pflegefinanzierung), was auch Inwil finanziell stärker belasten wird. Wir sind deshalb auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Der Betrieb der Deponie bringt uns jährlich über 200'000 Franken in die Gemeindekasse. Wir brauchen dieses Geld und können es uns nicht leisten, darauf zu verzichten. Ich werde am 23. September 2012 überzeugt Ja zur Umzonung stimmen, weil das Projekt durchdacht und sinnvoll ist und uns zusätzliche Steuereinnahmen bringt.

Oskar Banz, Inwil

### Vom JA zum NEIN der Aushubdeponie Inwil

Im ersten Augenblick wirkt es bestechend, ohne eigenes Zutun steuerliche Entlastungen zu geniessen bzw. mittelfristig keine Erhöhungen erdulden zu müssen. – Zu welchem Preis? Selbstverständlich wieder mal auf Kosten unserer natürlichen Landschaft mit dem Risiko eines zerstörten Wasserhaushaltes (Oberflächen- und Grundwasser).

Üblicher- und sinnvollerweise bezweckt eine Deponie die Renaturierung einer Grube, sei es Kies, Lehm usw., selten aber die Korrektur einer in Jahrtausenden entstandenen Landschaft. (In Inwil gibts eine weitere seit 100 Jahren betriebene Lehmgrube – ein enormes Potenzial!) In unserem Fall wird eine bestehende Böschung noch um mehrere Meter erhöht und nach Süden ausgeweitet, um dann umso steiler abzufallen, also ist es einfach eine Verschiebung der Böschung nach Süden.

Der Gegnerschaft werden Emotionen und mangelnde Sachlichkeit vorgeworfen – nur, was wäre das Leben ohne Emotionen? Oft erweisen sie sich später als berechtigt. Wo bleibt beispielsweise die von Behörden, Technokraten und Sachverständigen versprochene emissionsfreie Biogasanlage und wer verbreitet Panik mit steigenden Steuern? Sache ist, dass andere Gemeinden auch damit (Gesundheitswesen, Pflegefinanzierung) klar kommen müssen; vielmehr wird für Inwil die überdimensionierte Doppeltturnhalle mit den anfallenden Betriebskosten zur Last. Die Anzahl neu geschaffener Schulräume (Infrastruktur Bildung) für ein wachsendes Inwil stehen in keinem Verhältnis zum entstandenen Bauvolumen. – Nun, freuen wir uns trotzdem am gelungenen Projekt EIBUS, aber seien wir auch bereit, dafür die Mittel aufzubringen und zwar nicht weiter auf Kosten unserer beschränkten Ressourcen.

P. Brun

### Gemeindepublikation

#### Dietwil informiert

pd. Die Gemeindeverwaltung Dietwil bietet auf August 2013 eine Lehrstelle für Kauffrauen/Kaufmänner an. Interessierte können ihre schriftliche Bewerbung einreichen. Wer seine Steuern bis zum 13. September nicht bezahlt hat, erhält in den nächsten Tagen eine Verfallsanzeige, bei der es sich nicht um eine Mahnung handelt. Die prov. Steuern 2012 sind per 31. Oktober 2012 zahlbar.

Herbstausflügler können bei der Gemeinde die beiden Tageskarten reservieren lassen und haben für 40 Franken freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

## 180 Jahre Feldschützen Inwil

## 1832 – Laden! - Feuer frei!

Am 8. September 2012 feierten die Feldschützen Inwil ihren runden Geburtstag mit einem Jubiläumsschiessen, an dem auch die Schützenkameraden aus Eschenbach, Root und Menzingen teilnahmen.

fst. Präsident Toni Bieri freute sich, dass zahlreiche Schützen das Jubiläumsschiessen absolvierten und teilweise glänzende Resultate erzielten. Aber nicht die Schiessresultate, sondern die Pflege der Kameradschaft und das gemütliche Zusammensein standen bei diesem Treffen im Vordergrund. So dankte er dem Organisator Andi Banz und seinen Helfern für die perfekte Vorbereitung des gemütlichen Festes. Martina Weber aus Menzingen überreichte dem Präsidenten einen alten Karabiner als Zeichen des Dankes für die 114-jährige Freundschaft.

Der festliche Anlass gab Robert Stadelmann Gelegenheit, etwas in die lange Geschichte des ältesten Vereins von Inwil zurückzublicken. Die heutige Wirtschaft Schützenmatt erinnert daran, dass früher mitten im Dorf geschossen wurde, und zwar mit Vorderlader-Gewehren, welche bei jedem Schuss eine gewaltige weisse und stinkende Rauchwolke produzierten. Der Schiesslärm hielt sich in Grenzen, denn das Laden mit Schwarzpulver, Zündhütchen und selbst gegos-



Präsident Toni Bieri (links) feierte mit seinen Vorgängern Robert Stadelmann, Andi Banz und Peter Zemp. Bild pd.

sener Bleikugel war umständlich und zeitraubend. Schützenmeister Markus Mathis hätte heute kaum so lange Geduld, bis endlich der nächste Schuss krachen würde. Erst 1908 wurde mit viel Fronarbeit auf der Liegenschaft Emmendingen östlich des Dorfes ein neuer Schiessstand gebaut, der später mehrmals den gestiegenen Anforderungen angepasst wurde.

Bei zahlreichen Schützenfesten erreichten die Feldschützen von Inwil ausgezeichnete Resultate, wobei der Sieg am Kantonalen in Schüpfheim (1956) sowie der 2. Rang am Eidgenössischen in Chur (1949) bis heute als absolute Höhepunkte gelten. Aber auch in jüngster Zeit haben die Eibe-

ler Feldschützen an zahlreichen Festen sehr gute Resultate erzielt. Fahngotte Anni Stadelmann griff am Jubiläumstag selber zur Waffe und übertrumpfte manchen erfahrenen Schützen. Sie freute sich besonders, dass auch die Jungschützen, die von Roli Buchmann fachmännisch betreut werden, am Freundschaftsschiessen teilnahmen. Abgerundet wurde der festliche Anlass mit einem feinen Nachtessen, meisterhaft zubereitet vom Chefkoch Alois Eugster.

## Rangliste Jubiläumsschiessen

1. Zemp Peter, Inwil. 2. Sedlmeier Werner, Menzingen. 3. Ziswiler Arthur, Eschenbach. 4. Weibel Eugen, Eschenbach. 5. Jäggi Martin, Root. 6. Banz Andi, Inwil.

Kantonales Veteranienschiessen  
Rontaler Schützen holten Punkte

Am 64. Kantonalen Veteranienschiessen wirkten sich die grellen Sichtverhältnisse am Freitagnachmittag negativ auf die Resultate der rund 500 Teilnehmer aus. Dennoch wurden auf der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen auch hohe Punktzahlen totalisiert. Aus dem Rontal dabei waren: Kat. A 300 m: 3. Werner Gisler, Buchrain, 96. 4. Walter Meierhans, Udligenswil, 96. (41 rangiert).

19. Beachvolleyball-Plauschturnier  
Volleyballer erlebten Spiel und Spass

pd. Am Samstag, 25. August 2012 lud der Volleyballclub Ebikon bereits zum 19. Mal Vereine, Firmen oder sonstige Gruppen zum Beachvolleyball-Plauschturnier ein. Eine bunte Mischung aus Fasnächtlern, Quartiervereinen, Turnern, Physiotherapeutinnen und Pläuschlern spielte im grössten Sandkasten Ebikons um den Turniersieg. Bei Sonnenschein, warmen Temperaturen und mit rockigem Sound im Rücken wurde um jeden Punkt gekämpft. Dabei verlor sich so mancher Schweisstropfen im Sand der Beachvolleyballanlage im Risch. Neue Energie wurde mit kühlen Getränken und heisser Grillade getankt. Auch ein kurzes heftiges Gewitter konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Nach vielen spannenden Ballwechsellern kam es zum hochstehenden Finalspiel zwischen dem letztjährigen Sieger «Beacher und Jasser» und dem Sieger des Jahres 2010, «Big Baba». Die um einiges jüngeren «Big Baba's» konnten das Spiel für sich entscheiden. Den kleinen Final gewann das Team «SAC Beachers» gegen die «DBO». Das OK und der VBC Ebikon bedankt sich bei allen Helfern und den Teams für diesen gelungenen Anlass bedanken und hofft natürlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



## Emmen SC II - FC Adligenswil C 2:5 (1:1)

## Heisses Spiel mit vielen Nettigkeiten

si./red. Der FC Adligenswil scheint in Fahrt gekommen zu sein. Im Wochenend-Spiel in Emmen kontrollierten die Gäste in den gelben Trikots das Spiel während den beiden Halbzeiten. Echte Chancen hatten die Emmer meist nur in Standard-Situationen. Dagegen waren die Gastgeber vom Tempo der Adligenswiler über weite Strecken überfordert. Dieser Umstand eröffnete den Adligenswilern viele leichte Torchancen, welche sie denn auch mit netten Schüssen ausnutzten. Unübersehbare Schwächen zeigte Adligenswil indessen in der Abwehr von hohen Bällen. Das Spiel verlief dennoch – leider – generell ruppig. Eleganz

und Spielfreude waren bei beiden Mannschaften über weite Strecken kaum zu erkennen. Dies war vermutlich auch der Grund, dass der hart geforderte Schiedsrichter in der zweiten Halbzeit eine Täglichkeit eines Emmer Spielers übersah. Trotzdem: Das Schlussresultat überrascht bei genauer Analyse der bei-



Adligenswil überzeugte zwar beim Spieltempo, jedoch weniger bei der Abwehr. Bild Simon Soland

den Mannschaften nicht und ist für Adligenswil durchaus verdient.

# S U D O K U

6					2			
2							5	
		9		1				7
					7		9	4
5		6				7		1
8	7		5					
4				3		2		
	2							9
			6					5



075919

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 6. September 2012

1	9	4	8	7	3	5	6	2
8	7	3	5	6	2	4	1	9
2	6	5	9	4	1	7	3	8
6	1	7	4	9	5	2	8	3
3	2	8	7	1	6	9	5	4
4	5	9	2	3	8	6	7	1
7	8	1	6	2	9	3	4	5
5	4	2	3	8	7	1	9	6
9	3	6	1	5	4	8	2	7

## Fussball 2.Liga: FC Perlen-Buchrain I – FC Malters I 1:1 (1:0)

# Hochverdienter Punktgewinn

**In einer nicht gerade auf hohem Niveau ausgetragenen Partie verdienten die Einheimischen trotz allen Widerständen gegen sich einen Punktgewinn.**

JB/red. Das Team um Trainer Vige Vrohvac musste in einigen Positionen Wechsel vornehmen, weshalb vorerst die Gäste die stärkere Mannschaft waren. Einer Grosschance von Jonas Rösli und einer ersten gute Aktionen der Einheimischen ging man in der 19. Minute durch ein gutes Kombinationsspiel zum jungen Nik Thaqi in Führung. Nun verflachte das Spiel zusehends, es blieb bei der 1-Tore-Führung für Rontaler.

In der zweiten Halbzeit war die 53. Spielminute war schlussendlich spielentscheidend. Nach einem Duzendfoul im Mittelfeld wurde Jasmin Sabotic vom Schiedsrichter mit gelb/roter Karte in die Kabine geschickt. Nur 1 Minute später fiel der Ausgleich für die Gäste. Ein Eingreifen des Perlen-Keeper

wurde vom gut positionierten Linienrichter als nicht penaltywürdig taxiert, doch der Schiedsrichter war anderer Meinung und gab den Strafstoss, welche durch Alain Grüter cool verwertet wurde.

Die Gäste nutzten ihre zahlenmässige Überlegenheit nicht weiter, schlussendlich blieb es beim Remis. Dem Schiedsrichterentscheid sollte man jedoch nicht lange nachtrauern, denn die Rontaler treten am Dienstag, den 11. September 2012 um 19.30 Uhr in Buttisholz und am Samstag, 14. September 2012 um 17.30 Uhr in Kriens an und hofft mit etwas mehr Schlachtenglück auch wieder auf die Siegesstrasse zurück zu kommen.

Hinterleisibach - 150 Zuschauer - SR.: Sandro Cadusch (Untervaz GR). Tore: 19. Thaqi 1:0; 54.Grüter (Foulpenalty) 1:1

Perlen: Sven Müller, Weber, Meddi, Wiederkehr, Shabani, Sa-

botic, Raphael Müller (ab 71. Gutic), Reinert (ab 63. Prette, ab 82. Wagner), Thaqi, Achermann, Michael Steiner

Malters: Stadelmann, Rösli (ab 57. Bühler), Birri (ab 65. Bachmann), Wirz, von Ah, Samuel Furrer, Grüter, Michel, Stephan, Fleischmann, Mario Albisser

Perlen ohne Budmiger, Binggeli, Stefan Steiner und Erincik (alle verletzt), Torlic (Militär).

### SK Root

#### Spielanzeigen

Donnerstag, 13. September  
Jun. A – Zug 94, 20 Uhr

Samstag, 15. September  
Damen – SC Cham, 18 Uhr  
FC Zell – Jun. Da, 12 Uhr

**FC Buttisholz – SK Root I, 17 Uhr**  
FC Gunzwil b – SK Root II, 20 Uhr

### SK Root – FC Küssnacht 1:0 (0:0)

## Glanzloser, aber verdienter Dreier

ds. In einem hart umkämpften Spiel gelang Root gegen Aufsteiger Küssnacht endlich der erste Saisonsieg. Die Startphase gehörte aber ganz klar den Gästen. Root liess Küssnacht vorderhand gewähren. Ohne Folgen, denn der Aufsteiger tauchte nur selten gefährlich vor Goalie Christian Haas auf. So hätte der Führungstreffer eigentlich auf der anderen Seite fallen müssen. In der 17. Minute vergab Pascal Steffen innert weniger Sekunden gleich zwei dicke Chancen, wobei die Vorlage beide Male von Nino Henseler kam. Die Rooter Innenverteidigung mit Flavio Monguzzi und Florian Bächler liess gegen Pren Spaqi nichts anbrennen. Der FCK-Topskorer kam nur zu einer einzigen Chance, dafür einer hochkarätigen: In der 85. Minute lag der Ball plötzlich vor seinen Füßen, Asim Becic konnte dessen Abschluss aus 8 Metern aber in extremis zur Ecke ablenken. In den letzten Minuten erspielte sich Root noch zwei riesige Konterchancen, die aber von Miro Schenk und Fabian Lüthold knapp vergeben wurden.

**BUCHRAIN**

- 14. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do, an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 15. Bibliothek Buchrain** Buechtipp am Samschtmorgne, 10 – 11.30 Uhr, in 5 Minuten stellen LeserInnen ihr Lieblingsbuch vor
- 15. Bibliothek Buchrain** 11.30 – 13 Uhr, Achtung: Ausleihe nach Veranstaltung
- 17. Team junger Eltern** Anmeldeschluss Drachenbasteln, 22.9., 10 – 12 Uhr, Dorfschulhaus, Fr. 15.– pro Drachen, für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung, Anmeldung: team.j.eltern@bluewin.ch oder D. Bachmann, Tel 041 440 01 05, www.tje-buchrain-perlen.ch
- 17. Bueri aktiv 60 plus** Gedächtnistraining, 14 – 16 Uhr, Alterszentrum Tschann
- 19. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr

**Pfarrei St. Agatha****Gottesdienst**

Samstag, 15. September, 18.15 Uhr, Kirche Perlen – Gottesdienst (E)  
Sonntag, 16. September, 10 Uhr, Kirche Buchrain – Gottesdienst (E)  
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

**Bueri aktiv 60 plus**

**Nordic Walking**, Montags, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain  
**Pétanque**, Mittwochs, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg  
**Wandern im Rontal**, Freitags, 13.30 Uhr, ca. 2 Std. Tschannhof, Ziel spontan, ohne Anmeldung.

**Gemischter Chor Buchrain**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder.  
Fit durch den Sommer.  
Jeden Montag, 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien)  
Turnhalle Hinterleisibach

**Ref. Kirche Buchrain-Root****Gottesdienst**

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, in der Dreifaltigkeitskirche in Dierikon, mit Carsten Görtzen und Lukas Briemann.

**19. Seniorenturnen in Buchrain**

TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr

**20. Bueri aktiv 60 plus** Bridge,

14 – 16 Uhr, Ref. Begegnungszentrum

**21. Mütter-/Väterberatung** Alters-

zentrum Tschann, 10.40 – 11.40 und 13.20 – 16.40 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 208 73 39 (neu!) oder rita.neyer@stadtluzern.ch (neu!), tel. Anmeldung Mo und Mi 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 7.30 – 9.30 Uhr

**DIERIKON**

**13. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr

**13. SVKT Dierikon** FitGym, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr

**14. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung bei Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35

**17. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr

**19. Senioren Aktiv** Turnen, TH Dierikon, 13.30 Uhr

**20. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr

**20. SVKT Dierikon** FitGym, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr

**23. Gemeinde** Blanko-Abstimmungstermin

**EBIKON**

**13. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr

**13. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus

**13. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof

**13. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen TH Feldmatt, 16.30 – 17.30 Uhr

**13. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr

**13. Gruppe junger Eltern** Bärliland, für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren,

**Pfarrei St. Maria Ebikon****Gottesdienst**

Samstag, 15. September, 17 Uhr, Höflikirche  
Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr, Pfarrkirche, ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag  
Samstag, 22. September, 17.00 Uhr, Höflikirche  
Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr, Pfarrkirche, Erntedank und 50 Jahre Kolpingverein  
19.30 Uhr, Pfarrkirche

**Ref. Kirche Ebikon****Bettags-Gottesdienst**

Sonntag, 16. September, 10 Uhr, ökum. Gottesdienst, kath. Pfarrkirche, Pfarreileiter Daniel Unternährer und Pfarrer Thomas Steiner

**Evang.-ref. Andacht**

14.45 Uhr, Alters- und Pflegeheim Höchweid, Pfarrer Thomas Steiner

**Dienstagstreff**

Dienstag, 18. September, Führung bei Emmi in Kaltenbach

14.30 – 17 Uhr, UG Pfarreiheims, Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

**13. Männerriege Senioren**

Tagesausflug mit Frauen

**14. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus

**14. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

**16. Jodlerklub Rotsee** Pfarrkirche Adligenswil, 10 Uhr, Erntedankfest mit Jodlermesse

**Gruppe Junger Eltern** Bärliland, jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr (ausser in den Schulferien) für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath. UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

**Läuferriege Ebikon****Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr  
Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulferien)

**Aerobic**, «Offen für alle!»

Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt (ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining LZ** Laufftreff Ebikon

Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch

**RMV & Friends Ebikon**

Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html  
Treffpunkt: Velo Scheidegger

- 18. Turnverein** Jugendriege, 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege, 20 Uhr, Zentralschulhaus
- 18. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 18. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 18. Männerriege Senioren** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 19. Wehrverein Ebikon** Trainings-schiessen, 17 – 19 Uhr, Hüslenmoos
- 20. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 20. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 20. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof
- 20. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen TH Feldmatt, 16.30 – 17.30 Uhr
- 20. Gruppe junger Eltern** Bärliland, für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, UG Pfarreiheims, Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70
- 20. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 20. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, 9 Uhr, Parkplatz Risch
- 21. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 21. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum****Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**

Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**

Aktuelle Auflage 19519

**Herausgeber und Verleger**

Lars de Groot (lg)

**Regionalzeitung Rontaler AG**

Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**

Sonja Hablützel (shab), Telefon 041 440 50 25  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ruedi Schumacher (ro),  
Peter Soland (so), Franz Studer (fst)

**Verlagsleitung:**

Michèle Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26  
michele.meyer@rontaler.ch  
Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94  
ruedi.mazenauer@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:** inserate@rontaler.ch  
Telefon 041 440 50 19, Fax 041 440 50 10

**Annahmeschluss**

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**

Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

**Kath. Kirchengemeinde Root**

**Gottesdienst**

Samstag, 15. September, 18.30 Uhr, Kirche Dierikon, ökum. GD, Eidg. Dank-, Buss- und Betttag  
 Sonntag, 16. September, 9.00 Uhr, Pfarrkirche Root, Eidg. Dank-, Buss-Betttag, Musikalische Gestaltung Handharmonika Club  
 Sonntag, 16. September, 10.30 Uhr Kapelle Michaelskreuz  
 Samstag, 22. September, 18.30 Uhr, Kirche Dierikon, Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion  
 Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Root, Chilbigottesdienst, Musikalische Gestaltung Kirchenchor  
 Sonntag, 23. September, 10.30 Uhr, Kapelle Michaelskreuz

**23. Kolping Ebikon** Jubiläumsanlass, feierlicher Gottesdienst mit anschließendem Brunch, Pfarreiheim Ebikon



**GISIKON**

**15. Treffpunkt 6038** Eröffnungsfeier mit Brunch  
**15. Einweihung neuer Kreisel**



**INWIL**

**15. Feldschützengesellschaft** Kilbivorschüssen  
**15. Samariterverein** Nothilfekurs 2, 8 – 15.30 Uhr, Möösl  
**17. Mütter-/Väterberatung** Möösl  
**19. Familienkreis** Kindersegnung mit Zmörgele, Kirche/Möösl  
**20. Freizeitgruppe** Blatten-Thorenberg-Blatten  
**22. Samariterverein** Nothilfekurs 2, 8 – 12 Uhr, Möösl  
**22. Gemeinde Inwil** Neuzuzügerapéro, Möösl  
**22. Musikschule** Eröffnungssitzung  
**22./23. Feldschützengesellschaft** Kilbischüssen



**ROOT**

**14. Theatergesellschaft** Operette «Maske in Blau», Theatersaal Perlen  
**14. Verein Alti Schmitte** «Der Junge mit dem Fisch», 20 Uhr, Alte Schmiede

Zu den Berichten, die mit diesem Logo versehen sind, finden sich Video-News in der Rontaler-Mediathek.



Die Produktionen «Rontaler in 100 Sekunden» erreicht man über die Webseite [www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch).

**15. Theatergesellschaft** Operette «Maske in Blau», Theatersaal Perlen  
**15. Frauenforum** Steintürme/Steinsäulen, 9 – 11.30 Uhr, Casa Beffa  
**16. Theatergesellschaft** Operette «Maske in Blau», Theatersaal Perlen  
**19. Theatergesellschaft** Operette «Maske in Blau», Theatersaal Perlen  
**19. Club junger Familien** Erntedankfest, Pfarreiheim, 14 – 16.30 Uhr  
**19. CVP** Informationsanlass Fernwärmenetz und K17, 20 Uhr, [www.cvproot.ch](http://www.cvproot.ch)  
**20. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Kegeln, 14 Uhr, Rest. Winkelried  
**21. Theatergesellschaft** Operette «Maske in Blau», Theatersaal Perlen  
**21. Frauenforum** Gedächtnistraining für Senioren – Vortrag, Pfarreiheim, 9.30 – 10.30 Uhr  
**22. Theatergesellschaft** Operette «Maske in Blau», Theatersaal Perlen  
**22./23. Rooter Chilbi** Schulanlage St. Martin  
**23. Kirchenchor Root** Chilbi Root, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarreiheim Root

**ADLIGENSWIL**

**14./15. Club junger Eltern** Kleider- und Kinderartikelbörse, Aula Obmatt  
**15. Männerriege** Bergtour Wirzweli-Lauchernstock-Wirzweli  
**15. Samariterverein** Nothelferkurs 4, Zentrum Teufmatt, 9 – 12 / 13.30 – 15.30 Uhr  
**15. Adliger Märt** Märtbeizli, 9 – 12 Uhr  
**17. Grünabfuhr**  
**18. Reformierte Kirchengemeinde** 60plus Frühstück «Gemeinsam in den Wochenstart», Foyer Thomaskirche Zentrum Teufmatt, 9 Uhr  
**18. Reformierte Kirchengemeinde** Frau trifft sich «Neuseeland – das Land der langen weissen Wolke», Thomaskirche Zentrum Teufmatt, 19 Uhr  
**21. Frauenbund** Ritual für Frauen, Tag- und Nacht-Gleiche, outdoor, 18.30 Uhr  
**22. Adliger Märt** Märtbeizli, 9 – 12 Uhr  
**23. Blanko-Abstimmungstermin**

**UDLIGENSWIL**

**18. Frauengemeinschaft** Mittagstisch, Pfarreisaal, 12 – 13.30 Uhr  
**23. Musigchilbi** Schulhausareal

**Gratulationen**

Bis zum Erscheinen des nächsten «Rontaler» am 20. September können die folgenden Jubilare Geburtstag feiern. Die Redaktion wünscht allen ein fröhliches Fest, weiterhin gute Gesundheit und noch viele bereichernde Jahre.

**Buchrain.** Einen besonders bunten Strauss Wünsche senden wir an die Leisibachstrasse 39, wo am 19. September Alois Koch-Bachofer den hohen Geburtstag von 101 Jahren begehen kann. – Den 85. Geburtstag feiert ebenfalls am 19. September Paula LustenbergerKüttel, Kirchbreiteweg 1a.

**Ebikon.** 75 Jahre: Mihailo Bobalj, Lischenstrasse 6, am 19. September. – 70 Jahre: Peter Jeanneret-Grosjean, Oberdierikonstrasse 11, am 14. September; Josef Krütli, Schösslistrasse 8, am 16. September; Felix Condrau, Sagenblickstrasse 27, am 19. September.

**Root.** 85 Jahre: Louisa Niederberger-Lustenberger, Schulstrasse 15, am 19. September. – Theresia Grüter-Schnider, Wies, am 15. September.

**Udligenswil.** 86 Jahre: Marie Lang-Brunner, Artbach, am 15. September.

Anzeigen und PubliReportagen [inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

**Die Adresse für spezielle Geschenke!**  
[www.geschenk-art-luzern.ch](http://www.geschenk-art-luzern.ch)  
 Unterdorfstrasse 7  
 6033 Buchrain  
 Telefon 041 440 17 49

085553



Tamilische Musik am Gestade de Rotsees: Aus Ebikon und Luzern strömten die Besucher zum Anlass auf der Rotsee-Wiese. Bild Peter Soland

**Drittes Rotseefest war ein Erfolg**  
**Über 1000 Besucher am See**

pd. Bei strahlendem Wetter und in fröhlicher Stimmung ging am Samstag das dritte Rotseefest über die Bühne. Viele Familien mit Kindern genossen das breite Kultur- und Spielangebot. Insgesamt wurden weit über 1000 Besucherinnen und Besucher gezählt, die dafür sorgten, dass manche kulinarischen Spezialitäten bereits am frühen Abend ausverkauft waren. Stadtrat Adrian Borgula lobte in seinem Grusswort das Engagement

des Vereins Zusammenleben Maihof-Löwenplatz. «Ich hoffe, dass die Stadt auch in Zukunft genügend Mittel hat, solche Initiativen aus der Bevölkerung zu unterstützen», meinte er in Hinblick auf die kommende Abstimmung über Steuererhöhungen.

Der Verein Zusammenleben Maihof-Löwenplatz wird von der Stadt Luzern und Katholischen Kirche Stadt Luzern massgeblich unterstützt.

**FIT 'N' FUN**  
 Gymnastik- und Bewegungsstudio

**Tag der offenen Tür**  
**Samstag, 15. Sept. 2012**  
**10.00 – 16.00 Uhr**  
 Jubiläumspéro

Ausstellung von originellem Mode – und Silberschmuck von [www.ardandbeads.ch](http://www.ardandbeads.ch)

Schnupperlektionen zum Milmmachen und Kennenlernen

Bodytoning	10.00 Uhr / 12.30 Uhr
Zumba	10.30 Uhr / 13.00 Uhr
Pilates	11.00 Uhr / 13.30 Uhr
Aralara	11.30 Uhr / 14.30 Uhr
Modernjazz-Dance	14.00 Uhr
Kückenfil	15.00 Uhr
Power Yoga	15.30 Uhr

Evelyne Egli – Stettler  
 Dipl. Gymnastikinstruktorin  
 Dorfstr. 19, 6030 Ebikon  
 041 440 91 85 [www.fit-n-fun.ch](http://www.fit-n-fun.ch)  
 076 384 91 85 [info@fit-n-fun.ch](mailto:info@fit-n-fun.ch)

## Inwil: Überparteiliches Ja-Komitee gegründet Idealer Standort für eine Aushubdeponie

In Inwil wurde das überparteiliche Komitee «Inwil hat Zukunft» gegründet, das den Hobebüel als idealen Standort für eine Abfalldeponie betrachtet. Die Zufahrt belaste weder das Dorf noch Wohnquartiere, die Landschaft werde rekultiviert und die Gemeindekasse komme zu neuen Einnahmen. Das Komitee empfiehlt ein Ja zur Umzonung.

pd./Red. Am 23. September 2012 entscheiden die Stimmberechtigten von Inwil über die Umzonung Hobebüel. Sie ist Voraussetzung, damit die Recycling-Firma Gloggner (Perlen) für die regionale Bauwirtschaft eine Aushubdeponie betreiben kann.

Eine zusätzliche Aushubdeponie für den Raum Rontal entspricht dem kantonalen Konzept, der Bedarf ist ausgewiesen, wie das Komitee in einer Medienmitteilung festhält.

### Sonst wird nichts mehr gebaut

Das überparteiliche Komitee besteht aktuell aus 32 Personen. Es macht geltend, dass bei jeder Baustelle – ob Wohnbauten, Schulhäuser, Gewerbe – Aushubmaterial entsteht. Die Verhinderung von Aushubdeponien hätte schlimme Folgen: Ohne Aushubdeponien könnte im Extremfall gar nicht mehr gebaut werden – es sei denn, die Lastwagen müssten für die Entsorgung weite Strecken zurücklegen, was ökologischer Unsinn wäre. Das Komitee stellt sich hinter das Konzept des Kantons, kleine regionale Aushubdeponien zu schaffen. Die Aushubdeponie Hobebüel sei von allen zuständigen kantonalen Stellen geprüft und für unterstützenswürdig eingestuft worden, weshalb das Komitee den Eingriff in die Landschaft als fast nicht wahrnehmbar taxiert. Zwei Jahre nach jeder etappenweisen Auffüllung und Rekultivieren sei praktisch nichts mehr zu sehen. Weil

die Zufahrt direkt ab Autobahn Gisikon/Root möglich ist und weder durch Dörfer noch durch Quartiere führt, sei der Deponiestandort ein Glücksfall.

Die Deponiebefürworter sprechen dem Gemeinderat ein Lob für das Vorgehen aus und begrüssen die zusätzlichen Einnahmen von 200'000 Franken pro Jahr.

### Dressurreiten

#### Marcela Krinke Susmelj ist Schweizermeisterin

pd. Am 8. September durfte sich die Ebikoner Dressurreiterin Marcela Krinke Susmelj anlässlich der Schweizermeisterschaften in Lugano als neue Dressur-Schweizermeisterin Elite feiern lassen. Die Siegerkür für sie und Smeyers Molberg stammt von Alexander T. Faehndrich und Ludwig Wicki.

### FC Ebikon

#### Spielanzeige

Donnerstag, 13. September  
4. Liga – FC Rothenburg, 20 Uhr  
Jun Eb – FC Hünenberg a, 18.30 Uhr  
Freitag, 14. September  
Veteranen-Cup:  
FC Ebikon – SG Malters-Wolhusen, 19.30 Uhr  
Samstag, 15. September  
**SC Cham II – FC Ebikon I, 17 Uhr**  
Sportplatz Eizmoos

Jun Ea – FC Meggen a, 11 Uhr  
Jun Ee – SC Buochs d, 13 Uhr  
Team Rontal C – FC Sins /Dietwil a, 15.30 Uhr  
Team Rontal B – SC Kriens a, 18 Uhr  
Mittwoch, 19. September  
Jun Ec – FC Stans a, 18 Uhr  
Donnerstag, 20. September  
Jun Eb – FC Hünenberg a, 18.30 Uhr



Alles da. Alles nah.

### Notfalldienst

Ärzteneruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Anzeigen

# ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

# rontaler

**Der «Rontaler» bietet Ihnen auch Kreatives!**

Werbekonzepte, Werbetexte, Signete, Briefschaften, Flyer, Prospekte, Broschüren, Internetauftritte,

...und natürlich auch Inserate

...e chli nöcher bi de Lüt!

werbung@rontaler.ch 041 440 50 19

085552

## Linedance-Kurs

**Start: Dienstag**  
**2. Oktober, 18.30 Uhr**  
Gisikon, Nähe Hotel Tell

**Schnupperlektion**  
Samstag, 22. Sept. 15.30 Uhr

**Anmeldung/Info:**  
**Birgit Rüetschi**  
Tel. 079 541 40 61  
birgit.rueetschi@bluewin.ch

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch

## Neue Tanzkurse

<b>Grundkurs 1</b>		
Fr	14.09. – 26.10.	20.35 – 22.00 Uhr
So	14.10. – 18.11.	20.35 – 22.00 Uhr
Mo	22.10. – 26.11.	22.00 – 21.25 Uhr
<b>Tropical 1</b>		
So	14.10. – 18.11.	16.00 – 17.25 Uhr
<b>Workshop am Wochenende</b>		
<b>Disco Swing/Jive</b>		
Sa/So	20./21.10.	13.00 – 15.00 Uhr
<b>Tropical 1</b>		
Sa/So	20./21.10.	13.00 – 15.00 Uhr

Zumba®

Wir haben wieder einige freie Plätze in unseren laufenden Zumba-Klassen am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Verlangen Sie unser ausführliches Kursprogramm

Zentralstrasse 24, 6030 Ebikon  
Telefon 041 440 18 22  
[www.tanz-art.ch](http://www.tanz-art.ch) [info@tanz-art.ch](mailto:info@tanz-art.ch)

## MyDog

**Hundeschule in Gisikon/Root**  
www.mydog-lu.ch  
Tel. 079 741 46 56

**Kind-Hund-Spass-Stunde**  
SKN Kurse

085554